

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236.

Sonnabend den 24. August.

1850.

Bekanntmachung.

Da das gesetzwidrige Fordern und Berechnen der Preise nach sogenannten guten oder alten Groschen im Marktverkehr und sonst allhier wieder sehr überhand zu nehmen scheint, so sehen wir uns veranlaßt, die einschlagenden Vorschriften und Strafbestimmungen, wie solche in der Verordnung, den ausschließlichen Gebrauch der Decimal-Groschen- und Pfennig-Rechnung betreffend, vom 22. Januar 1842 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1842, S. 51) enthalten sind, mit Nachstehendem in Erinnerung zu bringen und aufs Neue einzuschärfen.

1) Im inländischen, öffentlichen, gewerblichen Verkehr, als zum Beispiel bei jedem öffentlichen Verkauf, bei allen Feilbietungen im Marktverkehr, bei den Schaustellungen, dem Gast- und Schankverkehr, den Handwerks-, Fabrik-, Fuhr- und Arbeitslöhnen, so wie in allen hierüber Behufs der Zahlung auszuhandigenden Rechnungen sind die Preise, rücksichtlich der, einen vollen Thaler nicht erreichenden Beträge nicht mehr nach vormaligen (sogenannten guten) Courant-Groschen zu 12 Pfennigen, sondern lediglich nach **Neugroschen** und **jetzigen decimalen Pfennigen** zu stellen und zu rechnen.

Diese letzteren sind daher auch jederzeit nur zu verstehen und zu gewähren, wenn die Preisstellung oder Forderung im Allgemeinen auf Groschen oder Pfennige gerichtet war.

2) Jede Uebertretung der im vorstehenden Paragraphen enthaltenen Vorschrift ist an dem Preissteller oder Zahlungsfordernden, wenn die Forderung oder Preisstellung mündlich erfolgt und eine Taxe dafür polizeilich nicht vorgeschrieben ist, mit **Fünf Neugroschen**, wenn sie aber einer polizeilich regulirten Taxe unterliegt oder wenn sie schriftlich geschieht, mit **Zwanzig Neugroschen**, und wenn sie in gedruckten Anzeigen, Preiscouranten oder Anerbietungen erscheint, mit **Fünf Thaler** Ordnungsstrafe zu ahnden.

3) Mit einer Ordnungsstrafe von **Zwanzig Neugroschen** für jeden Uebertretungsfall sind ferner Diejenigen zu belegen, welche solche Geldsätze, die nach Maassgabe der deshalb besonders ergangenen Verordnungen im 14 Thalerfusse mit der neuen Eintheilung in Neugroschen und Decimalpfennigen zu reguliren gewesen sind, nicht in solchen, sondern in Duodecimalcourant einfordern oder in Ansatz bringen.

4) Einer Ordnungsstrafe von **Fünf Neugroschen** unterliegt Derjenige, welcher in den §. 1. bezeichneten Fällen der Annahme der Preisstellung in Neugroschen und decimalen Pfennigen sich weigert und statt deren die Preisstellung nach duodecimalem Courant (sogenannten guten oder alten Groschen und Pfennigen) verlangt. Erfolgt die Weigerung schriftlich, so tritt eine Ordnungsstrafe von **Zwanzig Neugroschen** ein.

5) Wer sich weigert, im öffentlichen gewerblichen Verkehr die Königlich Sächsischen und Königlich Preussischen Zwölftelthalerstücke, insoweit deren Betrag bei einer Zahlung den Werth von 5 Neugroschen nicht übersteigt, zu fünf und zwanzig Neupfennigen oder 2½ Neugroschen, die Courant-Einsechstel-Thalerstücke zu fünfzig Pfennigen oder 5 Neugroschen, und die Courant-Eindrittel-Thalerstücke zu hundert Pfennigen oder 10 Neugroschen anzunehmen, verfällt in eine Ordnungsstrafe von **Zwanzig Neugroschen**.

6) Dagegen unterliegt Derjenige, welcher Scheidemünzstücke zu einem höheren als dem gesetzlich gültigen Werthe, z. B. 4 Stück Sechspfennigstücke oder 2 Stück Zwölfpfennigstücke, oder eine sonstige Zusammensetzung von 24 Pfennigen zum Werthe von 1/12 tel Thaler oder 2 Neugroschen 5 Pfennigen ausgiebt, den in §. 4. und beziehentlich §. 3. des Gesetzes vom 22. Juli 1840 gegebenen Strafbestimmungen, oder, dafern hierdurch nur zu einem geringeren Strafbetrage zu gelangen sein sollte, wenigstens einer, jenen Strafbetrag mit einschließenden Ordnungsstrafe von **Zwanzig Neugroschen**.

7) Diese Ordnungsstrafen treten ein, es habe Jemand selbst oder wissentlich durch die Seinen und dritte Personen wider die hier erteilten Vorschriften gehandelt.

8) Kann die zuerkannte Geldstrafe von dem Verurtheilten nicht erlangt werden, so tritt, insofern sie 5 Neugroschen nicht übersteigt, obrigkeitlicher Verweis, bei höheren Strafbeträgen aber Gefängnißstrafe ein, wobei 20 Neugroschen Geldstrafe einem Tage Gefängniß gleichzustellen sind.

Leipzig den 15. August 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Spöfen.

Bekanntmachung.

In den Jahren 1848 und 1849 ist die hiesige Stadtcasse durch so bedeutende außerordentliche Ausgaben in Anspruch genommen worden, daß der Ausfall mit Rücksicht auf die damaligen nahrungslosen Zeiten durch eine Anleihe gedeckt werden mußte, und es kann auch der diesjährige städtische Haushalt mit den bisherigen gewöhnlichen Einnahmen nicht bestritten werden. Wir haben daher mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, zur Deckung der laufenden städtischen Bedürfnisse in diesem Jahre statt des bisherigen einfachen Satzes das Dreifache als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer, so wie zur Grundsteuer an städtischen Communalabgaben und Bürgerschopf zu erheben. Nachdem nun das Königliche Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Königlichen Ministerium der Finanzen die Genehmigung dazu ertheilt hat, so wird solches mit dem Hinzufügen andurch bekannt gemacht, daß demnach im laufenden Jahre

die Unangefessenen und Gewerbetreibenden
an Communalabgabe 9 Ngr., und
an Bürgerschopf 9 Ngr.
von jedem Thaler ihrer ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer,
die Angefessenen aber
an Communalabgaben und Bürgerschopf $3\frac{3}{10}$ Pf.
von jeder Steuereinheit

zu entrichten, die Letztern auch den erwähnten dreifachen Zuschlag auf die den 1. Februar, 1. Mai und 1. August d. J. verfallenen Grundsteuer-Termine unter Anrechnung des bereits bezahlten einfachen Satzes sofort und längstens binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme abzuführen haben.

Wir hegen dabei zu allen hiesigen Bürgern und Einwohnern das feste Vertrauen, daß sie sich in das Unvermeidliche willig fügen und uns durch Säumigkeit in Abentrichtung der gedachten städtischen Abgaben nicht zu Anwendung executivischer Maaßregeln nöthigen werden.

Leipzig den 14. August 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Vom 17. bis 23. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. August.

Ernestine Margarethe Zuckuff, 23 Wochen alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der großen Fleischergasse.
Eleonore Friederike Schröder, 64 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Hall. Straße.
Friederike Weigel, 28 Jahre alt, Bürgers, Gold- und Silberarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
Carl August Tobias Schumpelt, 20 Wochen alt, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, in der hohen Straße.
Ein todtgeb. Mädchen, August Thümlers, Musici Tochter, in der Königsstraße.
Wilhelm Gustav Lindner, 34 Jahre alt, Kutscher, am Gerichtswege.
Johann Gottlob Stehner, 59 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, in der Ritterstraße.
Johanne Rosine Lehmann, 87 Jahre alt, Zimmergesellens geschied. Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Ein unehelicher Knabe, 14 Tage alt, am Gerichtswege.

Sonntag den 18. August.

Auguste Isidore Freygang, 2 Jahre alt, Bürgers und Friseurs Tochter, am Fleischerplaz.
Leo Werner, 18 Wochen alt, Bürgers und Mechanici Zwillingssohn, in der Inselstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Joseph Jachnowsky's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
Christiane Elisabeth Linke, 37 Jahre 4 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, im Brühl.
Jungfrau Johanne Friederike Sokol, 24 Jahre alt, Dienstmädchen, im Brühl.
Heinrich Wilhelm Schuster, 49 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Senstenträger, in der Erdmannsstraße.
Christiane Marie Lehmann, 73 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Seidenwirkers Ehefrau, an der Pleiße.
Emilie Müller, 24 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospital.
Carl Raumann, 41 Jahre alt, Maurergeselle aus Liebertwolkwitz, im Jacobshospital.
Ida Marie Agnes Renkert, 7 Wochen alt, Werkführers b. d. R. S.-Baier. Staatseisenb. Zwillingstochter, in der Thalstraße.
Carl Friedrich Hermann Köppler, 8 Wochen alt, Schlossergesellens Sohn, in der Windmühlengasse.
Henriette Lanzendorf, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Wächters auf dem neuen Friedhofe Tochter, vor dem Hospitalthore.
Marie Friederike Wilhelmine Merboth, 10 Wochen alt, Stubenmalers Tochter, in der Antonstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 1 Jahr 11 Monate alt, in der Ritterstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 24 Wochen alt, am Fleischerplaz.
Ein uneheliches Mädchen, 12 Tage alt, an der Pleiße.

Montag den 19. August.

Julie Philippine Eippert, 2 J. 3 Mon. alt, Doctors der Medicin, prakt. Arztes u. Stadtraths Tochter, in der Reichsstraße.
Friedrich August Rusbors, 29 Jahre alt, Bürger und Kramer, im Brühl.
Friederike Sophie Kunne, 76 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der Colonnadenstraße.
Anna Franzisca Wager, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Mechanici Tochter, in der Ritterstraße.
Oscar Theodor Schulze, 9 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Geschäftsführers Sohn, in der Tauchaer Straße.
Gottlob Heinrich Matthey, 38 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Markthelfer, in der Colonnadenstraße.
Moriz Oswald Lindner, 1 Jahr 2 Mon. alt, Wagenpugers b. d. R. S.-Baier. Staatseisenb. Sohn, in der hohen Straße.
Ein unehelicher Knabe, 3 Monate alt, in der Inselstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 3 Wochen alt, in der Quersstraße.
Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 20. August.

Johann Christoph Friedrich Billing, 60 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, im Brühl.
Johann Gottfried Reithold, 64 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, in der Ulrichsgasse.

Wilhelm Albrecht, 26 Jahre alt, Kaufmann aus Preussisch-Minden, im Jacobshospital.
 Johann Carl August Büchner, 45 Jahre alt, Buchhalter in der Eisengießerei, in der langen Straße.
 August Otto Köhler, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Kollektors Sohn, in der Schützenstraße.
 Eugen Carl Friedrich, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Officiants beim Leihhause Sohn, in der Serbergasse.
 Johanne Friederike Günther, $71\frac{3}{4}$ Jahre alt, Buchbindermeisters in Pegau Witwe, in der Katharinenstraße.
 Eduard Thömel, 46 Jahre alt, Maurergeselle, in der Friedrichstraße.
 Johanne Friederike Müller, 59 Jahre alt, Handarbeiters in Wurzen Witwe, an der Pleiße.
 Johanne Elisabeth Pohl, 72 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der langen Straße.
 Carl Friedrich Leberecht Hennig, 77 Jahre alt, Lohndiener, im Brühl.

Mittwoch den 21. August.

Dlga Clarus, 10 Monate alt, Professors und Doctors der Medicin Tochter, in der Pachthofgasse.
 Anna Hauptmann, $5\frac{3}{4}$ Jahre alt, Musikdirectors und Cantors an der Thomasschule Tochter, am Thomaskirchhofe.
 Juliane Anna Döring, 68 Jahre alt, Bürgers, Haus- und Gutsbesitzers Witwe, in der neuen Straße.
 Friederike Clara Thieme, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Christian Schrap's, Bürgers, Schenkwrths u. Hausbesitzers Sohn, in der Ritterstraße.
 Julie Louise Wagner, 11 Jahre alt, Buchhändlers hinterl. Tochter, in der Serbergasse.
 Elisabeth Clara Schulze, 11 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Serbergasse.
 Conrad Joas, 47 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Zeiger Straße.
 Anna Louise Laue, 2 Jahre 6 Wochen alt, Bürgers und Fleischhauermeisters hinterl. Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Ein Mädchen, 6 Tage alt, Friedrich Wilhelm Göttfchings, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter, in der kl. Fleischergasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Carl Heyne's, Bürgers und Einwohners Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Christian Fuchs, 34 Jahre alt, Former in der Eisengießerei, im Jacobshospital.
 Anna Pauline Henriette Obst, 1 Jahr alt, Markthelfers Tochter, in der Weststraße.
 Carl August Vogel, 1 Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Henriette Emilie Minna Hertwig, 19 Wochen alt, Stubenmalers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein unehelicher Knabe, 12 Jahre alt, in der Friedrichstraße.
 Ein uneheliches Mädchen, $1\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Erdmannstraße.

Donnerstag den 22. August.

Johann Gottlieb Härtel, 52 Jahre alt, D.-P.-A.-Secretair, in der Holzgasse.
 Heinrich Ferdinand Lorbeer, 63 Jahre alt, Bürger und Tischlerobermeister, an der Pleiße.
 Carl Hermann Löscher, 36 Jahre alt, Bürger und Beamter bei der Feuerversicherungsanstalt, in der Frankf. Straße.
 Johann Heinrich Otto Sträubel, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Heinrich Adolf Kresschmer, 20 Jahre alt, Hausbesitzers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Jungfrau Therese Friederike Heintze, $22\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmädchen aus Delitzsch, im Jacobshospital.
 Ernestine Friederike Kresschmar, 63 Jahre alt, Kofferträgers b. d. Magdeb.-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, im Brühl.
 Johanne Friederike Franke, 57 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Brühl.
 Marie Regine Richter, 69 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, in der Rosenthalgasse.
 Johann Christoph Späther, $70\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiter, in der Hainstraße.
 Johanne Amalie Auguste Weidner, 1 J. 5 Mon. alt, Stellmachers b. d. E.-D. Eisenb. Tochter, in der Reudniger Straße.
 Therese Apel, $4\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Heinrich Neuhäuser, 20 Wochen alt, Fruchthändlers Sohn, in der neuen Straße.
 Anna Ernestine Adolfsine Chemnitz, 17 Wochen alt, Lackirers Tochter, in der Petersstraße.
 Carl Oscar Reichmann, 3 Wochen alt, herrschaftl. Kutschers Sohn, im Sporergäßchen.

Freitag den 23. August.

Ludwig Feschar, $46\frac{1}{4}$ Jahre alt, Doctor der Philosophie und Lehrer der Realschule, in der Lauchaer Straße.
 Friedrich Julius Edmund Ferrari, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Petersstraße.
 Georg Theodor Max Steib, 1 J. 5 Mon. alt, Bürgers, Maurermeisters u. Hausbesitzers Sohn, in der Eisenbahnstraße.
 Johanne Sophie Wiesner, 44 Jahre alt, Bürgers und Glaserobermeisters Ehefrau, in der Serbergasse.
 Joseph Arnold, 79 Jahre alt, Bürger, Zimmerpolirer und vormal. Hausbesitzer, in der großen Fleischergasse.
 Amalie Auguste Flandörfer, $34\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Erdmannstraße.
 Christiane Friederike Otto, 60 Jahre alt, Beamten bei der Sparcasse Witwe, in der Erdmannstraße.
 August Carl Lindner, 25 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospital.
 Wilhelm Weinold, 38 Jahre alt, vormal. Bäckermeister, im Jacobshospital.
 Ernst Benjamin Wilsenach, 46 Jahre alt, Copist, im Jacobshospital.
 Friederike Henriette Rosenkranz, $79\frac{3}{4}$ Jahre alt, Seidenwirkers Witwe, in der Friedrichstraße.
 Emilie Henriette Winkler, 35 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der hohen Straße.
 Paul Hermann Saupe, 1 Jahr 1 Monat alt, Castellans Sohn, in der Elsterstraße.
 Wilhelmine Friederike Fröhauß, 28 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.
 Friedrich Wilhelm Winter, $32\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchhändler-Markthelfer, in der Petersstraße.
 Gottlob August Raumann, 52 Jahre alt, Ausläder, in der Serbergasse.
 Johann Gotthelf Held, 49 Jahre 11 Monate alt, Maurergeselle, am Glockenplage.
 Amalie Emilie Delitzsch, 7 Jahre 2 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Anna Rosine Junghanns, 15 Wochen alt, Schleiffnechts Tochter, im Brühl.
 Ein uneheliches Mädchen, 11 Monate alt, am Neukirchhofe.

26 aus der Stadt, 62 aus der Vorstadt, 10 aus dem Jacobshospital; zusammen 98.

Vom 17. bis 23. August sind geboren:

24 Knaben, 20 Mädchen; 44 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Rüdler,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Korn,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Friedrich,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Stelzer,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann, Comm.,
			1/2 8 Uhr Beichte.
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
	Missionsvortrag	1/2 4 Uhr	Herr D. Stiglass,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Fr. M. Zille,
	Vesper	2 Uhr	= M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Wegel,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	1/4 9 Uhr	= P. Blas,
Christl. Gemeinde:	Früh	10 1/2 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Selle.

Montag	Früh um 7 Uhr	Fr. M. Simon.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Schütz (Luc. 22, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. König.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Adermann.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Kahrig.

W ö c h e n e.

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Wohlthaten und mitzutheilen, von G. Langer.
Ich freue mich deß, von Sährig.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
Hymne, von Salieri.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. Ruchardt, Feldwebel der 2. Compagnie des ersten Schützenbataillons hier, mit Frau J. E. verehelicht gewes. Jahn geb. Steuckhardt.
- 2) H. B. Bieweg, Bürger und Mechanicus hier, mit Jgfr. W. Müller, Gutsbesizers in Groß-Ryhna Tochter.
- 3) A. E. L. Günther, Handarbeiter hier, mit E. P. Polz, Einwohners hier Tochter.
- 4) E. A. Pause, Meubleur hier, mit J. W. Pause, Leinwebermeisters in Waldheim hinterl. A.
- 5) J. E. F. Schmidt, Hausmann hier, mit Jgfr. E. F. Kirchhof, Bürgers und Tuchmachermeisters in Bitterfeld hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. J. Schneider, Bürger und Firmaschreiber hier, mit Jgfr. A. A. Henschel, herrschaftl. Kutschers hier Tochter.
- 2) E. F. W. Landmann, Bürger und Destillateur hier, mit Jgfr. A. E. F. Richter, Schullehrers in Burydorf Tochter.
- 3) J. E. G. Lehmann, Bürger und Schuhmacherstr. hier, mit E. W. F. Reimann, Bürgers und Perruquiers in Jörbig hinterl. Tochter.
- 4) E. F. Heichling, Schneidergeselle hier, mit Jgfr. J. E. Riebrich, Schneiders hier hinterl. Tochter.
- 5) A. L. Ebert, Bürger und Tischlerstr. in Radeberg, mit Jgfr. A. A. D. Kobs, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 6) E. F. B. Rüdkebeil, Fabrikarbeiter hier, mit Jgfr. J. E. Sörnis, Kunstgärtners und Eigenthümers in Connewitz Tochter.

- 7) E. Langstengel, Papparbeiter hier, mit Jgfr. J. E. Hunger, Handarbeiters in Cula hinterl. A.
- 8) E. L. Rosberg, Zimmergeselle hier, mit J. E. W. Siegel, Bürgers und Bäckermeisters in Glas-hütte Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 16. bis mit 22. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. L. Barons, verabschied. Oberkanoniers Tochter.
- 2) J. E. Zeißlers, Markthelfers Sohn.
- 3) E. W. Löwe's, Markthelfers Tochter.
- 4) H. E. Krauß', Lohndieners Sohn.
- 5) F. A. Ecksteins, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) J. E. F. Wendts, Meubleurs Tochter.
- 7) J. F. A. Zimmermanns, Handarbeiters Tochter.
- 8) E. F. Rühle's, Cigarrenmachers Tochter.
- 9) D. E. Steins, Cigarrenmachers Sohn.
- 10) E. F. Bergks, Bürgers und Schuhmacherstrs. Tochter.
- 11) J. G. Reichmanns, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 12) J. W. Bollbrichs, Königl. Oberpostamtsschreibers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. A. Wenigs, Zimmermanns Sohn.
- 2) E. G. Auerbachs, Bürgers und Holzwaarenhdtrs. Tochter.
- 3) E. A. Heyne's, Puzmaurers und Hausmanns Sohn.
- 4) A. Hoffmanns, Cigarrenmachers in den Straßenhäusern S.
- 5) G. E. Dreschke's, Drs. juris und Advocatens Sohn.
- 6) E. E. Dufelts, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 7) J. Degers, Schlosserstückmeisters Tochter.
- 8) A. F. Jungks, Einwohners Tochter.
- 9) F. L. W. Piehschs, Handarbeiters Tochter.
- 10) J. G. Henkels, Polizeidieners Tochter.
- 11) E. F. Heinrichs, Bodenmeisters Tochter.
- 12) E. Schulze's, Kaufmanns Sohn.
- 13) E. A. W. Kleins, Advocatens Sohn.
- 14) E. A. Haubolds, Instrumentenmachers Tochter.
- 15-17) 3 unehel. Knaben.
- 18-20) 3 unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise

vom 16. bis mit 22. August 1850.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = — = — =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 20 = — = bis 1 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 12 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Erbfen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 10 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	1 = 10 = — = bis 2 = 10 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " " " " . . .	6 = — = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, " " " " . . .	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Ellernholz, " " " " . . .	4 = 20 = — = bis 5 = 10 = — =
Kiefernholz, " " " " . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Leipziger Börse am 23. August.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93 1/4	—	—	Magdebg.-Leipziger	—	218	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	93 1/2	93	—	Sächs.-Schlesische . .	94	93 1/2	—
do. La. B.	—	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	86 1/4	86 1/2	—
Berlin-Stettin	—	—	—	Thüringen	—	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	—	Wien-Pesther	—	—	—
Cöln-Minden	97 1/4	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41 1/4	—	—	desbank La. A.	146	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	136	135 1/2	—	do. La. B.	118 1/4	—	—
Löb.-Zittauer La. A. . .	—	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	98 1/4	—	—
do. La. B.	—	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 1/2	—	—

Leipzig, den 24. August. Spiritus loco 24.

Börse in Leipzig am 23. August 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500 . . .	—	90 3/4
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 % . . . auf 100	—	6 1/2 *	—		v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/4	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 500 . . .	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	- lausitzer do. . . 3 %	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/8	—	do. do. do. . . 3 1/2 %	—	—	98
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	112 1/8	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2	—	do. do. do. . . à 4 %	—	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 1/2 % pr. 100 ϕ	—	—	108 1/4
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Ch.-Riesauer E.-B.-Anl. à 10 ϕ 4 %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do.	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2 %	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,							
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 5/8	—	K. Sachs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	86 1/4	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 % im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	do. do. do. . . à 4 % à 500 . . .	96 3/4	—	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 % } kleinere . . .	105 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 10 1/2 % im 14 ϕ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 3/4	—	K. Sachs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank - Action à 250 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sachs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	157 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87 1/2	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	86 3/4	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	136	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 %, später 3 % à 100 ϕ	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ	—	—	93 3/4
Augustd'or à 5 ϕ à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 % im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	95 1/4	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 ϕ	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	à 3 % im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	218
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 *	—	do. do. 4 1/2 %	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ do pr. 100 ϕ	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Chemnitz - Riesauer Eisenb.-Act.	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 ϕ zur Zeit zinslos	22 3/4	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Berliner Börse am 22. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 49	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 59	—	102 1/2
Berg-Märkische —	—	39 3/8	Nordb.Fried.Wilh. 49	—	40 1/2
do. Priorit. . . 59	99 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 49	—	—
Berl.-Anb. A. u. B. —	—	93	Oberschles. A. 3 1/2 %	108	—
do. Prior.-Action 49	—	94 7/8	do. Prioritäts. . . 49	—	—
Berlin-Hamburg. —	89 3/4	59 1/2	Oberschles. B. 3 1/2 %	—	104 1/4
do. Prior. . . 4 1/2 %	100 5/8	—	Potsdam-Magdeb. —	63 3/4	—
do. do. II. Ser. 4 1/2 %	98 1/2	—	do. Oblig. A. u. B. 49	—	93 3/4
Berlin-Stettin —	—	105	do. Prior. - Oblig. 59	—	101 3/4
do. Priorität. . . —	—	104 1/2	Rheinische	—	41
Breslau-Freib. . . 49	76	—	do. Priorität. . . 49	—	—
do. Prior. . . 49	—	—	do. Preference. 49	—	—
Chemnitz-Riesa . 59	—	—	do. v. Staatgar. 3 1/2 %	—	—
Cöln.-Minden 3 1/2 %	—	96 7/8	Sächs.-Baiersche 49	—	—
do. Prior. . . 4 1/2 %	—	101 3/8	Stargard-Posen 3 1/2 %	—	82 1/4
Cracau-Oberschl. 49	70	—	Thüringische	63 1/2	—
do. Prior. . . 49	86	—	do. Priorit. . . 4 1/2 %	—	99 1/8
Düsseld.-Elberf. —	89	—	Wilh.-Bahn . . . 49	79	78
do. Priorität. . . 49	89 1/2	—	do. Priorit. . . 59	—	100 1/2
Kiel-Altona . . . 49	—	—	Zarskoie-Selo	81	—
Magdb.-Halberst. 49	134 1/2	—			
Magdb.-Wittenb. 49	58	—			
Mail.-Venedig . . 49	99 1/2	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2 %	—	83	Preuss. Fonds.		
do. Priorität. . . 49	—	94 3/4	Freiw. Anleihe . . . 59	—	106 1/2
do. do. . . 59	—	103 7/8	Bank-Antheile . . . 59	—	98
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2 %	—	86 1/2

Fr.-Wilh. Nordbahn waren merklich niedriger, die übrigen Effecten meistens unverändert, einige, namentlich Cracau-Oberschlesische Eisenbahnactien höher.

Berlin, 22. August Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen loco 34—36, pr. Aug.-Sept. 33 1/2—34, Sept.-Oct. 33 1/2—34, pr. Frühjahr 38 1/4—1/2. Hafer loco 19—21. Gerste loco große 26—27. Rübböl loco 12, pr. Aug. 12—11 1/2, Aug.-Sept. 12—11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/2, Oct.-Nov. 11 1/4, Nov.-Dec. 11 1/4. Spiritus loco 17 1/2, pr. Aug.-Sept. 17, Sept.-Oct. 17, pr. Frühjahr 18 1/2.

In Roggen und Spiritus fand bei bedeutenden Umsätzen eine weitere Steigerung statt. Rübböl ebenfalls etwas besser.

Paris den 21. August.

5 % Rente baar	97. 5
3 % " " " " " " " " " "	54. 35.
Nordbahn 468. 75. Bankaction 2345. —	

London den 20. August.

3 % Consols baar und auf Rechnung	96 3/8—1/2.
-----------------------------------	-------------

Tageskalender.

- ### Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:
- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 U. (Anf. Abds. 7 U.)
 - nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
 - nach Berlin über Rödertau (Breslau, Frankfurt a. D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personenzug und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 3/4, Nachm. 12 1/4 und Abends 5 Uhr.
 - nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschag.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm. 2 1/2, und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
" " " " Krippen (Schandau) Morgens 6 1/2, Mittags 1 1/2, Nachmitt. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2 (Sonntags u. Festtags bis Krippen) und Abends 10 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
" " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
 - nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/4, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.
" " " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/4, Abds. 7 1/4 U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr, letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt u. Morgens 2 $\frac{3}{4}$, nach Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$, und Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{3}{4}$, und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{3}{4}$ Uhr.

„ „ Magdeburg gleichfalls dahin, mit Uebernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„ „ Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$, und Abds. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberge.

„ „ Magdeburg ebendahin, mit Uebernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (76. Abonnements-, 53. Actienvorstellung.)

Neu einstudirt:

Endlich hat er es doch gut gemacht.

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Englischen von Albini.

Personen:

Hauptmann von Schlögel, außer Diensten,	Herr Steinbeck.
Rosa, seine Tochter,	Fräul. Arns.
Jettchen, deren Mädchen,	Fr. Günther-Bachmann.
Wilhelm, Neffe des Hauptmanns,	Herr Lange.
Baron Braunthal	= Wilde.
Carl, sein Sohn,	= von Dthegegraven.
Herr von Gkerchen, ein reicher Gutsbesitzer,	= Menzel.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin,	Frau Sattler.
Brand, dessen Kammerdiener,	Herr Saalbach.
Guard, { in dessen Hause	= Schultes.
Mariane, }	Fräul. Henning.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber,	Herr Ballmann.
Schackwih, Gastwirth zum blauen Löwen,	= Guttmann.
Christian, Bedienter des Hauptmanns,	= Schmeißer.
Ein Bedienter bei Gkerchen	= Klemm.

Das Stück spielt abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Gkerchen.

Hierauf:

Manola, spanischer Nationaltanz, arrangirt vom Balletmeister Herrn Hoffmann, getanzet von demselben und Fräul. Rosenthal.

Bekanntmachung und Steckbrief.

Vorgestern in der 4. Nachmittagsstunde ist ein bejahrter Herr in seiner, in der 1. Etage eines an der Frankfurter Straße allhier gelegenen Hauses befindlichen Wohnung von einem unbekanntem jungen Manne mit einem Beile überfallen und mehrmals auf den Kopf geschlagen worden, den Umständen nach unverkennbar in der Absicht, ihn zu ermorden und zu berauben. Der Thäter hat sich in den nächst vorhergegangenen Tagen bereits zweimal bei dem Verletzten eingefunden, sich für einen Maler ausgegeben, unter der Angabe, daß er ein Service kaufen und malen wolle, indem er bereits einen Abnehmer gefunden, an welchen er dasselbe mit Vortheil verkaufen könne, um ein Darlehn gebeten und statt dessen kleine Geldgeschenke erhalten. Unmittelbar nach der That ist derselbe in Folge des lauten Schrei's, welchen der Verletzte noch auszustößen vermocht, entsprungen, ohne seinen muthmaßlichen Zweck erreicht zu haben, und ungeachtet mehrere sofort herbeigeeilte Personen ihn aufzuhalten gesucht und anfänglich verfolgt haben, zunächst nach der Gegend des Rosenthals hin entkommen.

Die zu näherer Ermittlung und Habhaftwerdung seiner Person unverzüglich eingeleiteten Nachforschungen und Verfolgungsmaßregeln sind bis jetzt ohne den erwünschten Erfolg geblieben. Wir

fordern daher hierdurch alle Behörden und Polizeibeamten, auch sonst Jedermann auf, uns darin möglichst behülflich zu sein, jeden Umstand und jede Wahrnehmung, welche irgend dazu dienlich sein könnte, uns oder nach Befinden der nächsten Polizeibehörde schleunigst mitzutheilen und, wo immer der Entflohene entdeckt und betroffen werden sollte, denselben festzunehmen, in sichern Gewahrsam zu bringen und wegen dessen Abholung uns schleunigst Nachricht zukommen zu lassen.

Nach der übereinstimmenden Beschreibung mehrerer Personen ist derselbe ungefähr 25 bis 30 Jahre alt und kaum mittelgroß gewesen, hat ein längliches, blaßes Gesicht gehabt und zur Zeit der That langes, dunkles Haar, einen kleinen Schnurr- und Kinndart, dunkeln (wahrscheinlich braunen) Rock, schwarze Beinkleider, dunkle Mütze und ein geknüpftes rothes Halstuch mit übergeschlagenem Hemdkragen getragen.

Es hat derselbe folgende Gegenstände am Orte der That zurückgelassen, welche bei uns zur Ansicht vorliegen:

- 1) das erwähnte Beil, welches ein kleines Küchenbeil mit anscheinend neuem Stiele von Eichenholz ist;
- 2) fünf zusammengerollte, nicht mehr frische und zum Theil bereits besleckte kleine Stahlstiche, und zwar:

- a) Mailand.
- b) Monaco.
- c) Die Felsen von Etretat.
- d) Abraham und Hagar.
- e) Kampf mit Eisbären (nach Biard).

- 3) dabei einen dergl. Kupferstich: Der Indus bei Bukkur;
- 4) einen an den Verletzten gerichteten, vom 20. jetzigen Monats datirten, mit dem Namen „Richard Mating“ und darunter einem „P.“ unterzeichneten Brief.

Es können auch anscheinend unbedeutende Umstände, deren Erinnerung sich vielleicht an die hier mitgetheilten knüpfen dürfte, bei den fortzusetzenden Nachforschungen nicht unerhebliche Dienste leisten. Wir bitten daher Alles dahin Bezüglche ungesäumt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 23. August 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Johannisgasse allhier gelegenen Geschäftslocale sind in der Zeit vom 10. bis zum 12. d. M. mittelst Erbrechens 6 Thaler vermuthlich in einthalerigen Cassenbilletts entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zur Ermittlung des Diebes oder zur Wiedererlangung des gestohlenen Geldes geeigneten Umstände ersuchen.

Leipzig den 22. August 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem die auf

den 30. August 1850

von uns anderaumt gewesene nothwendige Subhastation der Frau **Johannen Henrietten** verheh. **Steinbach** zugehörigen hiesigen Immobilien auf Antrag des Gläubigers wiederum aufgehoben worden ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Möckern den 22. August 1850.

Die Gerichte daselbst.

Ab. Coccius,
stellvertretender Ger.-Verw.

Auction.

Künftigen

28. August d. J.

sollen von Vormittags 9 Uhr an in Herrn Lübers' Gute allhier Nr. 45 mehrere Mobilien, Kleider, Betten, Wirthschaftsgeräthe, weiße und grüne Korbzeben und Korbmacherhandwerkzeug gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und ist das Verzeichniß derselben bei dem in der hier gelegenen Lübers'schen und in der Gräfe'schen Restauration zu Neuschönefeld aushängenden Patente zu sehen.

Schönefeld den 19. August 1850.

Freiherlich Ebersteinsche Gerichte.

(L. S.)

Wfotenbauer, Ger.-Dir.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Herrn Adv. **Friedrich Moritz Gast** zugehörige, an der Ulrichsgasse allhier sub Nr. 62/1159 gelegene Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör **den 26. September 1850**

Stadtgerichtswegen versteigert werden.

Kaufslustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Pictiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Picitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens ist bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen Taxe dieses Grundstücks auf die jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Eiligungsfond keine Rücksicht genommen, und eine nähere Beschreibung desselben der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden. Leipzig am 10. Juli 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, Act.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Raths-Landgericht soll das zu dem Nachlasse Friedrich Wilhelm Hauptmanns antheilig gehörige, sub Nr. 5B des Brandcatasters zu Lindenau gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches ortsgerechtlich auf 1400 π taxirt worden, Erbtheilung halber auf Antrag der Hinterlassenen **den 25. September 1850**

an den Meistbietenden öffentlich und freiwillig versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich daher spätestens vor Mittags 12 Uhr in dem anberaumten Subhastationstermine im Raths-Landgericht zu melden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß, wenn die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm die zwölfte Stunde ausgeschlagen haben wird, obiges Hausgrundstück dem Meistbietenden werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau zur öffentlichen Ansicht ausgehängen.

Leipzig am 5. August 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Thon.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem großen Nachlasse gehörige Effecten an Meublement, Haus- und Wirtschaftsgedächte, namentlich schönem Porzellan und Glas, Büchern und andern Gegenständen, sollen von

Mittwoch den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr an und die folgenden Tage in der 1. Etage des weißen Adlers hier, Burgstraße Nr. 12, durch mich notariell versteigert werden.

Die Kataloge dazu werden von Dienstag den 27. d. M. an auf meiner Expedition ausgegeben.

Dr. **Andriessky**, Reichsstraße Nr. 44.

Porzellan- und Steingut-Auction.

Verschiedenes neues Porzellan und Steingut soll **Montags den 26. August** und nach Befinden auch die folgenden Tage von 8—12 und von 2—6 Uhr in dem nach dem Markte zu gelegenen Verkaufskeller von Stieglitzens Hofe notariell versteigert werden.

Adv. **Alexander Kind**, requir. Notar.

Jagdverpachtung.

Das aus Wald, Wiesen und Feld bestehende Jagdrevier des Rittergutes und der Gemeinde zu Großstädteln soll im Gasthose zu Gashwitz

Sonntags den 1. Septbr. Nachmittags um 5 Uhr meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden und sind die Pachtbedingungen einzusehen bei dem Gemeindevorstand **Sernsdorf** in Großstädteln oder bei

Dr. **Friederici senior**
in Städteln.

Versteigerung.

Mehrere Kutsch- und Arbeitspferde, verschiedene Wagen, Pferdegeschirre, Ketten, Wagenwinden, so wie verschiedene Wirthschaftsgegenstände sollen

Sonnabend den 24. d. M.

früh von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags 2 Uhr an im goldnen Ringe auf der Nicolaisstraße allhier gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend notariell durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Adv. **Hermann Mättig**, requir. Notar.

Bei Unterzeichnetem, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Pflege

der Kranken und Verwundeten und die sichersten Schutzmittel zur Zeit herrschender Epidemien von Dr. **Anton Knörlein**. Preis 12 Ngr.

Georg Hübner, Buchhändler in Leipzig
(schwarzes Bret).

Für Missionsfreunde.

In der Expedition der Chinesischen Stiftung in Cassel erschien in diesem Jahre und ist vorräthig bei **Johann Friedrich Hartknoch**, Poststraße Nr. 1b.

Dr. Karl Gützlaffs Chinesische Berichte

vom Jahre 1841—1846.

gr. 8. gebettet 24 Bogen. Preis 20 Ngr.

Bei Unterzeichnetem, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Sammlung der gebräuchlichsten

französischen Redensarten

(Gallicismen)

von **Carl Streg**. Preis 8 Ngr.

Georg Hübner, Buchhändler in Leipzig
(schwarzes Bret).

Erste Bürgerschule.

Die verehrl. Eltern, welche der ersten Bürgerschule und ihren Elementarclassen zu Michaelis d. J. neue Zöglinge zuzuführen gedenken, ersuche ich, mir die diesfalligen Anmeldungen **k. Sonntag, Montag und Dienstag** — den 25, 26 und 27. d. M. — Vormittags von 10—12 Uhr in meiner Amtswohnung machen zu wollen.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule.

Dr. **Bogel**.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der Schüler und Schülerinnen, welche zu Michaelis d. J. in die zweite Bürgerschule eintreten sollen, erbitte ich mir **k. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch**, den 25.—28. August, in den Stunden von 2 bis 4 Uhr.

Dr. **Sehner**, Vicedirector.

Montag den 2. September a. e. Ziehung 4. Classe
38. Landes-Lotterie.

Ich erlaube mir meine geehrten Interessenten, insbesondere diejenigen, welche noch nicht im Besitz der Vorclasse sind, darauf aufmerksam zu machen.

Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Bekanntmachung.

Daß wir, das **Colbiger**, so wie auch das **Lausitzer** Botenfuhrwerk, von heute Sonnabend als den 24. Aug. an nicht mehr im goldnen Ring, sondern im blauen Harnisch im Brühl ausspannen, machen wir hierdurch ergebens bekannt, bittend, uns das bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin geneigtest schenken zu wollen. Der Gastgeber Herr **Schmidt** daselbst wird die Güte haben, in unserer Abwesenheit alle aufgegebenen Sachen und Aufträge pünctlich zu besorgen. Achtungsvoll ergebens

Sinke, Botenfuhrmann von Colbitz.

Hofmann, Botenfuhrmann von Lausitz.



Leipzig - Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 25. August 1850 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr, außerdem mit allen bis Dienstag den 27. August Nachmittag 5 Uhr abgehenden Zügen.
Leipzig den 20. August 1850.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Außer den regelmäßigen Fahrten früh 6 und Nachm. 2 Uhr nach der Sächsischen und Böhmisches Schweiz finden von nun an auch noch jeden Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch Extrafahrten Vormittag 10 Uhr von Dresden nach Pillnitz, Pirna, Wehlen, Rathen (Bastei) bis Königstein statt und erfolgt die Ankunft in Dresden Nachmittag gegen 4 Uhr und Abends gegen 6 u. 8 Uhr. Doppel-Billets, für hin und zurück gültig, werden täglich und zu allen Fahrten ausgegeben, ohne bei der Rückkehr an den Tag gebunden zu sein.

Von Dresden nach		I. Platz 8 Ngr.,		II. Platz 6 Ngr.	
"	"	Pillnitz und zurück	I. = 10 =	II. = 6 =	} Von Dresden nach Zetschen und zurück werden nur Sonntags Billets zum halben Preis ausgegeben.
"	"	Pirna und zurück	I. = 15 =	II. = 10 =	
"	"	Wehlen-Rathen und zurück	I. = 18 =	II. = 13 =	
"	"	Königstein und zurück	I. = 20 =	II. = 15 =	
"	"	Schandau und zurück	I. = 30 =	II. = 20 =	

Die Direction.



Regelmäßige Packet- und Passagierfahrt

der großen Fregattschiffe der Herren Johann Cesar Godeffroy & Sohn in Hamburg nach Australien, Valdivia und Californien.

Abgangstage:

Nach Port Adelaide und Sidney den 27. August Schiff Australia.
" San Francisco (Californien) den 10. September Schiff Alfred.

Nach Australien findet für dieses Jahr die letzte Expedition am 15. October statt. Nach Valdivia wird den 10. Septbr. ein großes dreimastiges Schiff expedirt. — Indem ich Vorstehendes bekannt mache, bitte ich Diejenigen, welche Anfragen an mich gerichtet haben, nicht auf eine specielle Antwort von mir zu warten, sondern diese Mittheilung als Antwort zu betrachten, und ihre bestimmten Anmeldungen baldigst zu machen. Für Einschreibegeld ist an mich nichts zu vergüten.
Leipzig den 23. August 1850. Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an meiner bisherigen Wohnung gerade über, große Windmühlenstraße Nr. 48.
Carl Böhme, Thierarzt.

Als Krankenwärterin empfiehlt sich Marie verw. Wehrde, Thomaskirchhof Nr. 3, 4 Treppen.

Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Meine anerkannt gute, violetschwarze

Copir- und Stahlfeder-Tinte

erlaube ich mir hierdurch ergebenst zu empfehlen.

Chemnitz den 21. August 1850.

Ernst Böhme jun., der Bürgerschule gegenüber.

Sollte ein thätiger Geschäftsmann geneigt sein, den Verkauf dieser Tinte für dortigen Platz übernehmen zu wollen, so bitte ich um gefällige Anmeldungen.
Der Obige.

Empfehlung. Die so beliebten chemisch-zubereiteten rothen hellbrennenden Sparlichter, in Küchen-, Kessel- und Schirmlampen, sind im Einzelnen, so wie auch in größeren Partien billig zu haben am Messingwaaren-Verkaufsstand, Markt bei C. Massias.



Pariser Patent-Schnellzünd- und verschiedene andere Taschenfeuerzeuge.

Seit einer Reihe von mehr als 100 Jahren erfreut sich unsere Handlung des wohlbegründeten Rufes, das vorzüglichste

Provencer-Oel (Huile de vierge)

zu liefern, welches sich durch seine Feinheit nebst aromatischem Geschmack und Geruch vor allen Salat-Ölen auszeichnet.

Ohne uns selbst eine Schmeichelei zu machen, dürfen wir mit Bestimmtheit behaupten, daß nirgends so feines Oel verkauft wird und die langjährigen Verbindungen mit fürstlichen Höfen und vielen anderen Herrschaften rechtfertigt diese Behauptung.

Da wir vor Kurzem eine neue Sendung dieses Oeles erhalten haben, die besonders schön ausfällt, so haben wir zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums den Herren

Apel & Brunner in Leipzig

ein Commissions-Lager übergeben, wo zu ganz gleichen Preisen, wie bei uns, in

$\frac{1}{2}$ Flaschen à $2\frac{3}{8}$ S netto,

$\frac{1}{2}$ " " à $1\frac{1}{8}$ " "

verkauft wird, und wir empfehlen dieses Commissions-Lager, so wie unser eigenes zu geneigter Berücksichtigung.

Naumburg a/S., August 1850.

A. S. Vogel & Co.

Bronze-Waaren,

als Gardinenstangen, Stangenverzierungen, Rosetten, Arme u. u. empfehlen zur Decorirung von Sälen und Zimmern die neuesten Sachen

Mantel & Riedel

am Markt.

Hierzu eine Beilage.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 21. August 1850.

Beim Vortrage der seit der letzten Sitzung auf der Registrande eingegangenen Gegenstände gab das Collegium seine Zustimmung zu dem in Rechtsfachen der hiesigen Commune gegen die Freifrau v. Lindenthal allhier dem Adv. Eichorius ertheilten Actorium. Veranlassung dieses Rechtsstreites ist das von der Frau v. Lindenthal beanspruchte Recht, das Trottoir vor ihrem Hause mit Messbuden und Ständen besetzen zu dürfen. Eine weitere Mittheilung des Rathes betraf die Verwendung von 428 Thlr. für die Umlegung eines Theils des Straßenspalters in Gohlis, wozu die Stadtgemeinde durch richterliche Entscheidung verurtheilt worden ist. Die Verpflichtung wird aus dem anerkannten Testamente der verw. Hofrätthin Hecker abgeleitet, welche das Rittergut Gohlis sammt Zubehörungen der Stadt Leipzig legit hat. Man ließ es bei dieser Anzeige bewenden.

Nachdem das Collegium sodann seine Zustimmung zu Gewährung einer Remuneration von 25 Thlr. an den Muster-schreiber Müller gegeben hatte, ging man zur Tagesordnung über, deren ersten Gegenstand der von Adv. Anschütz vorgetragene Bericht der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über das weitere Vereinerungsverfahren wegen Aufstellung eines Einquartierungsregulativs bildete. Der Entwurf hat in der bis jetzt vereinbarten Fassung der Königl. Kreisdirection vorgelegen und es sind von dieser mehrere Zusätze gemacht worden, über welche zunächst Rath und Stadtverordnete sich zu erklären haben. Allen Vorschlägen der Deputation, welche theils redactioneller Natur waren, theils aber auch in das Materielle der gemachten Zusätze eingingen, trat das Collegium einstimmig bei. Die baldige definitive Feststellung des Regulativs ist nunmehr zu verhoffen.

Die Art, in welcher bisher das Zustimmungsrecht bei Zeitverpachtungen im Wege der Licitation Seiten der Stadtverordneten ausgeübt wurde, ließ die Auffindung einer Modalität als wünschenswerth erscheinen, bei welcher, ohne das Recht selbst zu beeinträchtigen, eine Erleichterung des Geschäftsganges möglich würde.

Der Rath hatte deshalb folgende zwei Vorschläge gemacht:

- 1) Bei Verpachtungen von Wiesen auf mehrere Jahre im Wege der Licitation macht der Rath den Stadtverordneten Mittheilung über den anzuberaumenden Licitationstermin, unter specieller Angabe der zur Verpachtung in demselben kommenden Wiesengrundstücke, und sucht hierbei zugleich um die Ermächtigung nach, mit den betreffenden Licitanten definitiv den Pachtcontract abzuschließen.

Die erlangten Resultate werden nachträglich zur Kenntniß der Stadtverordneten gebracht.

- 2) In Betreff aller übrigen, in das Bereich der gemischten Dekonomie-Deputation fallenden Verpachtungen auf mehrere Jahre im Wege der Licitation wird dem Collegium anheimgegeben, ob es nicht rathsam erscheinen möchte, den Mitgliedern der gemischten Dekonomie-Deputation Vollmacht zur Erklärung der Zustimmung, vorbehaltlich einer nachträglichen Mittheilung an das Collegium, zu übertragen.

Das Collegium konnte sich jedoch mit beiden Vorschlägen nicht durchgängig einverstanden erklären und übergab die Angelegenheit seinen Deputationen zum Localstatut und zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen zur weitern Begutachtung. Diese schlugen durch ihren Referenten G. D. Werner folgenden Beschluß vor:

Bei allen in das Bereich der gemischten Dekonomie- und Forstdeputation fallenden Verpachtungen auf Zeit im Wege der Licitation macht der Rath den Stadtverordneten Mittheilung über den anzuberaumenden Licitationstermin, unter specieller Angabe der zur Verpachtung kommenden Grundstücke und der Licitationsbedingungen, und sucht hierbei um die Ermächtigung nach, mit den betreffenden Licitanten den Pachtcontract definitiv abzuschließen. Im Falle der Ertheilung dieser Ermächtigung wird das erlangte Resultat nachträglich zur Kenntniß der Stadtverordneten gebracht, entgegengegesetzten Falls ist auf §. 186 d. der Städteordnung zurückzugehen.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Das Plenum ertheilte hierauf seine einhellige Zustimmung zu

dem Ankaufe einer dem Dr. Joseph gehörigen Wiesenparcelle von circa 54 □ Ruthen in Lindenauer Flur für den Preis von 80 Thlr., und genehmigte sodann nach dem vom Cassirer Müller vorge-tragenen Gutachten der Baudeputation die Erbauung eines Schuppen-gebäudes auf dem hiesigen Bauhofe. Die einstimmig verwilligten Kosten sind auf 6053 Thlr. 25 Ngr. 9 Pf. veranschlagt und werden zum Theil mit durch die Brandschädenvergütung gedeckt werden, welche die Stadt für das vor zwei Jahren abgebrannte Schuppengebäude erhalten hat. An die Bewilligung knüpfte das Collegium nach dem Vorschlage der Deputation noch einen die projectirte Stellung des Daches betreffenden Antrag und ging so-dann zu einer nichtöffentlichen Sitzung über, in welcher die De-putation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über mehrere Bürger- und Schutzrechtsgesuche von Ausländern erstattete.

Der hiesige Zweigverein des Evang. Vereins der Gustav Adolf-Stiftung

hielt am 22. August seine gewöhnliche Jahresversammlung unter dem Vorsitze des Herrn P. Blas. In derselben machte zuerst der Cassirer des Zweigvereins, Herr Kus, einige Mittheilungen über den Ertrag der diesjährigen Sammlungen; die neue Ein-richtung, in jedes Haus ein Sammelbuch zu geben, habe sich sehr bewährt, indem die Mitgliederzahl von 1813 auf 2216, die Ein-nahme aber auf 1811 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. gestiegen sei. Die Erlangung eines so günstigen Resultats verdanke man — bemerkte hierzu der Herr Vorsitzende — namentlich den unausgesetzten viel-fachen Bemühungen des Herrn Kus, und es sprach dafür, auf Antrag des Herrn Vorsitzenden, die ganze Versammlung durch Erhebung von ihren Sigen Herrn Kus ihren Dank aus. Nach-dem noch der letztgenannte erklärt hatte, daß er durch seine Ge-sundheitsverhältnisse genöthigt sei, auf die Fortführung des Cassirer-amts zu verzichten, wurden zwei Revisoren der Vereinsrechnung in den Personen der Herren Gerichtsdirector Prasse und Adv. Simon ernannt, und man schritt hierauf zu dem zweiten Gegen-stande der Tagesordnung, der Berathung über die zu unterstützenden Gemeinden. Es waren als solche drei bezeichnet, die zu Saren bei Duisburg in Rheinpreußen, zu Laibach und zu Wels in Oberösterreich. Herr Archidiaconus Dr. Fischer und Herr Pre-diger Dr. Zille machten über dieselben nähere Mittheilungen. Der erstgenannten preussischen Gemeinde war — wie hieraus her-vorging — in Folge der Trennung der Kirche vom Staate die von der preussischen Regierung bisher zu ihren Kirchen- und Schul-zwecken gewährte Beihilfe entzogen worden; die Gemeinde zu Wels hatte, nachdem die in Oesterreich neuerlich erfolgte Gleich-stellung der Confessionen auch die Errichtung evangelischer Kirchen daselbst möglich machte, durch Erbauung eines neuen Gotteshauses eben sowohl dem Bedürfnis der Gemeinde als dem Interesse und dem Ansehen des Protestantismus in Oesterreich entsprochen (vgl. das hie-rüber in der vorgestr. Nr. d. Bl. Gesagte), sie bedurfte jedoch hierzu noch mehrerer Geldmittel; die Gemeinde zu Laibach endlich, welche schon früher vom Gustav Adolf-Verein unterstützt worden war, ist gleichfalls zu ihrem fernern Gedeihen auf die Beihilfe des Vereins dringend angewiesen. Herr Prof. Dr. Theile knüpfte hieran noch einige Bemerkungen bezüglich der Gemeinde zu Wels, beklagte die in einigen Landparochien sich herausstellende Lässigkeit für die Sache des Gustav Adolf-Vereins, wogegen insbesondere der Hilfsverein zu Schönefeld rühmlichst hervorleuchte, und deutete schließlichs mißbilligend auf die Ablenkung von dem Ziele des Gustav Adolf-Vereins hin, welche in einem bei der Hauptver-sammlung zu Eisenach zur Erörterung zu bringenden Antrage eines Hauptvereins: auch die von der unierten Kirche in Preußen sich trennenden sogen. Aulutheraner in den Bereich der Unterstützungen des Vereins zu ziehen, liege.

Ueber die gegenwärtig verfügbaren Geldmittel des hiesigen Zweig-vereins — ungefähr 1700 Thlr., wovon jedoch statutengemäß ein Drittel dem Centralvorstande zur Verwendung überwiesen werden muß — beschloß man auf Antrag des Herrn Vorsitzenden: das zweite Drittel, wie bisher üblich, zur Disposition der Jahres-versammlung des Hauptvereins zu stellen; von dem letzten Dritt-theil aber

100 Thlr. der Gemeinde zu Saren,
200 Thlr. der Gemeinde zu Wels,
200 Thlr. der Gemeinde zu Laibach

zugewenden und den sich noch ergebenden Ueberschuß dem zur Eisenacher Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins zu sendenden Abgeordneten zur Verwendung für etwa dort noch in Frage kommende Unterstützungsfälle zu überweisen.

Die zu der bevorstehenden Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins in Schneeberg von dem Vorstande des letztern deputirten Herren

Archidiaconus Dr. Fischer,
Prediger Dr. Zille und
Diaconus Rothe in Schönefeld,

wurden schließlich auch mit Auftrag zur Vertretung des hiesigen Zweigvereins versehen.

Für den Handelsstand

wird es von Interesse sein, von einem in den letzten Tagen erst zur Veröffentlichung gelangten Rechtsfalle Kenntniß zu nehmen, den das Oberappellationsgericht in Gemäßheit darüber gefaßten Beschlusses seinen Entscheidungen unterlegt. Bisher genügte nämlich die Unterzeichnung der Handelsfirma unter eine Urkunde zur Anstellung eines Executivprocesses nur bei Wechseln oder Anweisungen,

so wie in denjenigen Sachen, welche bei dem Leipziger Handelsgericht zur Verhandlung kamen. Das Oberappellationsgericht hat nun neuerlich anerkannt, daß eine solche Unterzeichnung in allen Fällen zur Anstellung eines Executivprocesses genügen solle.

Die Cholera betreffend.

Nach dem, was über die Erkrankungen und Todesfälle in Folge der Cholera in Erfahrung gebracht worden ist, beträgt die Zahl der im Laufe der letzten 6 Wochen daran Erkrankten ungefähr 270, die Zahl der daran Gestorbenen ungefähr 150 — ein Verhältniß, das weder, was die Zahl der Gestorbenen im Vergleich mit der der Erkrankten anlangt, noch was die Zahl der Cholera-Patienten im Vergleiche zu der Gesamtbevölkerung Leipzigs betrifft, bedenklich erscheint. Beträgt auch für gewöhnlich die Zahl der Gestorbenen in jetziger Zeit wöchentlich nicht mehr als 30, so darf man doch keineswegs annehmen, daß, so viele als mehr jetzt wöchentlich als gestorben angezeigt werden, deshalb auch an der Cholera gestorben seien. Daß dem so sei, geht auch daraus hervor, daß jene Zahl von 150 an der Cholera Gestorbenen, auf sechs Wochen vertheilt, nur 25 wöchentlich im Durchschnitt ergibt.

Die Rathhausuhr

ging Freitag den 23. August um 12 Uhr Mittags 51 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Anzeigen.

Gutta Percha, Rohmasse und Fabrikat, als: Sohlen, Tafeln, Schnuren, Riemen (mit Lederunterlage), Feuerreimer, Blumentöpfchen, Unterseher zu Flaschen etc., Cigarrenspitzen, Mutterkränze, Katheter, Bougies, Klysterröhren, künstliche Saugwarzen etc., empfiehlt eigenes Fabrikat prima Qualität in großer Auswahl, desgl. Gutta Percha-Auflösung zum Befestigen der Sohlen und ausführliche gedruckte Gebrauchsanweisung.

J. A. Schramm, Grimma'sche Str. Nr. 22, 2. Etage.

Bruchbänder, Bruchbandsfedern, Suspensorien, elastische Schulterriemen und alle Arten Maschinen gegen angehende Verwachsung des Oberkörpers empfiehlt zweckmäßig und billig

Bandagist Schramm, Grimma'sche Straße Nr. 22.



Zündnadel-Patronen

fertige ich in 12 verschiedenen Kalibern, halte davon auch stets ein assortirtes Lager vorräthig. Jeden größeren Auftrag bin ich im Stande, sehr schnell auszuführen.

Zugleich mache ich die Herren Jäger, die sich der Zündnadel-Flinte bedienen, darauf aufmerksam, daß ich eine neue Art Zündmasse bereite, die bei ihrer Unfehlbarkeit die gute Eigenschaft besitzt, daß sie beim Verbrennen nicht den geringsten Rückstand läßt. Wie wichtig solches zur Erhaltung dieser Art Flinten ist, darüber bin ich gern bereit, einem jeden sich dafür Interessirenden das Nähere aus einander zu setzen.

Leipzig den 29. Juli 1850.

Carl Meuter, Petersstraße, 3 Rosen.

Gummiringe

zur Beförderung des Zahnens der Kinder, um den Kleinen diese oft gefährliche Periode leichter überstehen zu helfen, empfiehlt

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,

Bandagen-Magazin Markt Nr. 17, 1 Treppe.

Eisenburger Rattune $\frac{3}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an pr. Elle
Hainstraße, goldner Stern.

Samlots von 5 Ngr. an pr. Elle

Hainstraße, goldner Stern.

Feine Filzpelzhüte für Herren neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer, Hainstr. im Stern.

Nähnadeln mit blauen Oehren,

halblange, lange und kurze 100 St. 4 Ngr.,

do. do. feinere 100 = 6 =

schöne neue Waare, empfiehlt J. A. Woyda, Reichsstr. 52.

Bleistifte (Faber polygrades)

in 18 verschiedenen Bleihärten, das Dgd. 11 Ngr., 2. Qualität in 4 Bleihärten, das Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., ferner eine billige Sorte für Kinder, das Dgd. 2 Ngr. und 1 St. 2 Pf., in solider Waare, wo das Blei nicht abbricht, empfiehlt

J. A. Woyda, Reichstraße Nr. 52.

Von den so bewährten

unzerbrechlichen

Metal-Schreibtafeln

habe ich fortwährend Lager und verkaufe sie einzeln billiger als Andere duzendweise. Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029

und

Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre aufs feinste gemahlene Lack- u. Oelfarben, als: feinstes Cremserweiß in Lack à Etn. 26 $\frac{1}{2}$, feine Bleiweiß in dergl. à Etn. 20, 22, 24 $\frac{1}{2}$.

NB. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Feinstes Cremserweiß in gebt. Mohnöl-Firniß à Etn. 18 $\frac{1}{2}$, do. do. in gebt. Leinöl-Firniß à Etn. 17 $\frac{1}{2}$,

feine Bleiweiß in dergl. à Etn. 9, 10, 12, 14, 15, 16 $\frac{1}{2}$.

Alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nuancen den Etn. von 8—36 $\frac{1}{2}$, im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, Terpentinöl, Seccatiff etc. etc.

Trockene Bleiweiße, trockene Mineral- und Erdfarben zu den billigsten Preisen.

Preis- Courante werden gratis gegeben.

Herrnhuter Wachsdochtlichter, die hell und sparsam brennen, pr. Pfd. 6 Ngr., im Etnr. billiger, empfiehlt

W. D. verw. Rittler & Comp., Reichstraße Nr. 43.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene **Eau de Lob** keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten **Saarwassers** zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von **gerichtlich beglaubigten** Zeugnissen vorliegen, sind zu 1 1/2 Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon **Eau de Lob** gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, **Hrn. Carl Groß** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, gegen Franko-Einsendung des Betrags zu beziehen. **Leopold Lob**, Chemiker in Paris.

Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben sehr schönes **Post- und Schreibpapier** zu 1 A den Bogen, buchweise noch billiger; **Bleistifte** und **Federhalter** von 1 A pr. Stück an; elegante **Federkästchen** zu 15 A; extrafeine **Holzstäbchen** mit Hochdruck zu 4 A; **Tuschkästchen** von 8 A an bis zu 1 A pr. Stück; **echte Königfarben** zu 1 A; **Wasserkreide** zu 4 A, beide Dugendweise billiger; **Zeichnendpapier**, **Reide- und Tonpapier**; **Schiefertafeln** mit Vorschrift am Rande; **echte Steinpilzwischer**; **Porte-monnaies**; **Brieftaschen**; **Cigarren-Etui**; ungarischer (Szegebiner) **Schnupftabak**; **vorzüglich gute Stahlfedern**,

das Gros von 3 A an, und so jede Sorte bei weitem billiger als früher; **unauslöschliche Dinte** zum Zeichnen der Wäsche; **höchst elegante Spiegeltoiletten** zu 5 A das Stück, das Dugend zu 1 A 20 A, und so alle Artikel zu äußerst wohlfeilen Preisen.

NB. Der **Ausverkauf von Cigarren** wird fortgesetzt.

Für Auswanderer oder Jäger

ist zu empfehlen eine **ausgezeichnete Doppelbüchse**, so wie eine **gute Spitzkugelbüchse** und mehrere andere **gute Gewehre** und **Utenfilien** Reichstraße Nr. 22. bei

J. G. Hoffmann.

Hausverkauf.

Ein in Görlitz befindliches schönes und massiv gebautes **Geschäftshaus** mit großem Hofraum, welches 800 Thlr. Einkünfte hat, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig.

Verkauf. Ein großer Bauplatz für **Fabriken, Niederlagen** u., mit Ein- und Ausfahrt, an der Promenade, innere Vorstadt, ist für 17,000 Thlr. zu verkaufen. Weiteres bei **Herrn Worfte & Nidel**, Weinbldg., Grimm. Str. 20.

Ein in nächster Nähe von Leipzig unfern der Bahnhofverbindungsbahn gelegenes Grundstück mit **Schank- und Backgerechtigkeit**, neu erbautem Tanzsaal und umfassenden, zu Abhaltung von **Concertmusik** eingerichteten **Gartenräumen** soll sammt dem vorhandenen **Inventar** aus freier Hand verkauft werden. Kauflustigen, nicht aber **Unterhändlern**, theilt das Nähere mit

Advocat Moritz Sennig, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu verkaufen sind kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage: **1 Rippischuhr**, **1 Wäschsecretair**, **1 Glasschrank**, **1 großer Kleiderkoffer**, **1 Waschtisch**, **1 Ofen**, **1 Truhe**, **1 Real** mit 18 großen und kleinen **Schubkästen**, passend zu **Grüßwaaren** u.

Eine **Partie neue elegante Meubles** von Mahagoniholz stehen zu verkaufen **Quercstraße Nr. 27a**, 1 Treppe rechts. Zu sehen zwischen 10 und 7 Uhr.

Zu verkaufen ist ein **Fenstertritt** und eine **Treppenleiter** Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **Brückenwaage** Nicolaistraße Nr. 8, hinten im Hofe.

Von spanischen und portugiesischen ff. Weinen

erhielten wir folgende Gattungen zum Verkauf in Commission:

Madeira,
Sherry I.,
Sherry II.,
Paxarète,

Muscato,
Oporto,
Tintilla de Rota,

und empfehlen solche zu festen billigen Preisen bei Abnahme von mindestens 1 Duzend Flaschen. Leipzig im August 1850.

Steland & Co.

Zu verkaufen sind 30 Scheffel **Hornspäne** Frankfurter Straße Nr. 55.

Zu verkaufen ist eine Lampe mit 4 Flammen, welche sich in ein großes Local gut eignet, auch ein großer Koch- und Bratofen, große Fleischergasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer **Kinderwagen** u. dergl. Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Eine **gut melkende Ziege** ist zu verkaufen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 43 F.

Blumenfreunden offerire ich die noch so hoch im Preise stehende prachtvolle **Ranking-Lilie** (*Lilium isabellinum*) in blühbaren Exemplaren für 15 Ngr., — **Brutzwiebeln** von derselben à Duzd. 15 Ngr., — 100 Stück **Zwiebeln** von der wohlriechenden **weißen Narcisse** (*N. poeticus*) für 1 1/2 Thlr. **C. Förster**, Täubchenweg Nr. 3.

Blumenfreunden empfehle ich meine **Georginenflor.** Schulze in Stötteritz.

Mehrere **Duzend hochstämmige blühende Fuchsen** sind zu verkaufen auf der **Lindenstraße Nr. 8.**

Columbia Republica,

eine recht vorzügliche **Bremer Cigarre**, pr. 1000 St. 15 A, à St. 1/2 A empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Drops,

wohlschmeckend und kühlend, sehr angenehm auf Reisen, ins Theater u., so wie den bekannten **Adermannschen Brustzucker** empfiehlt **F. C. Braun**, Königsplatz Nr. 19.

Von meinem erfundenen, jetzt durch häufigen Gebrauch berühmt gewordenen **Pyrogastrikon-Aquavit**

halte ich stets Lager, empfehle diesen durchaus unschädlichen, sehr **magenstärkenden** Aquavit in bekannter Güte im Ganzen und Einzelnen. Ganze versiegelte Bout. mit Etiquette 12 1/2 Ngr., halbe 7 1/2 Ngr. incl. Flasche, von 1/8 Eimer an billiger. **J. C. Kunze** in Leipzig, Sporengäßchen Nr. 6.

Garminativ oder bitterer Liqueur,

sehr magenstärkend, ist wieder eingetroffen und empfiehlt denselben in Flaschen à 5, 12 1/2 und 25 Ngr. zur Beachtung **Theodor Koch**, Halle'sche Straße Nr. 12.

1846er Affenthaler Rothwein,

die Flasche à 10 Ngr., den Eimer à 24 Thlr., empfiehlt als vorzüglich gut, rein und wohlschmeckend **die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt** neben der **Buchhändlerbörse.**

Türkische Pflaumen,

ganz süße, wohlschmeckende Frucht, empfiehlt **Theod. Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Preiswerthe feine Rothweine:

kl. Medoc	à 7 1/2	pr. Bout.,	à 18	pr. Eimer.
f. Medoc	à 10	- - - -	à 24	- - - -
f. Med. Estèphe	à 12 1/2	- - - -	à 28	- - - -
Med. Pouillac	à 15	- - - -	à 32	- - - -
f. Cornas	à 17 1/2	- - - -	à 36	- - - -
Assmannshäuser	à 15	- - - -	à 32	- - - -
ordin. Rothwein	à 5	- - - -	à 12	- - - -

bei **Wetlich & Co., Petersstrasse Nr. 28/55.**

Feinste Bouillon in Tafeln

der allerkräftigsten Sorte in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden, *brnes engl. Senfmehl* in Gläsern und dergl. angemachter in Porzellantöpfen, besten Düsseldorfser Senf in Glasbüchsen und Fässern, echten besten Cayenne-Pfeffer in Gläsern empfehlen

Gebrüder Ledlenburg.

— Neue Saringe, —

— fein marinirt mit Früchten, —
pr. Stück 2 Ngr., empfiehlt

C. S. Polster, Markt Nr. 15.

— Limburger Sahnkäse —

feinster Qualität, pr. Pfd. 4 Ngr., empfiehlt

C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Geräucherten Ahetulachs, neue holländische und englische Vollhäringe

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Im Buttergeschäft

kommt jetzt alle Marktstage 2 Mal frische Butter, früh und Nachmittags, so wie alle Tage, — auch sind jetzt ausgezeichnete Limburger, Schweizer und Landkäse zu haben und frische Augusteier. Das Geschäft wird früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet Nicolaistraße Nr. 47 in Deutchs Hof.

Theater=Actienbillets

werden um die Hälfte des Preises gekauft Reichsstraße, Kochs Hofe gegenüber, im Meublesgewölbe.

Alte Ofen und Guseisenplatten werden zu den besten Preisen zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 47.

18000 Thlr. Courant

werden zur 1. pupillarischen Hypothek auf ein Landgut in der Grafschaft Mannsfeld zu 4% Zinsen gesucht.

Selbstdarleiber wollen ihre Adresse unter Chiffre F. W. H. in die Expedition dieses Blattes zur weitem Beförderung abgeben.

10,000 Thlr. sind im Ganzen oder in einzelnen, jedoch nicht zu kleinen Posten zu Ostern 1851 und am liebsten auf Landgrundstücke auszuleihen durch **Advocat C. S. Simon.**

Auszuleihen sind sofort oder zu Michaelis 1500 Thlr. zu 4% Zinsen auf Landgrundstücke als erste Hypothek; auch kann es getheilt werden. Näheres Brühl, Hall. Straßenecke 69, 4. Et.

1200, 1600 bis 2000 Thlr. sind gegen gute Landhypothek zu verleihen durch **Adv. Gust. v. Wücke, Brühl, Schwabe's Hof.**

50 fl sind sofort ganz oder in 2 Posten auf 3 Monate gegen sicheres Unterpfand auszuleihen durch

W. Stelzner, Reichels Garten, Alexanderstr. Nr. 2, 1 Tr.

Einspännige Equipagen, dabei eine russische Bauk-Droschke, werden ohne Kutscher verliehen bei Stadt Wien.

Ludwig Seilmann.

Reitsperde sind zu verleihen bei

Stadt Wien.

Ludwig Seilmann.

Ein junger Mensch, der eine gute Hand schreibt, kann bei einem Beamten gegen Monatsgehalt Beschäftigung erhalten. Reflectirende wollen ihre Handschrift und Adresse mit M. Z. bezeichnet Rosplatz Nr. 10 parterre abgeben.

Gesucht. Ein geübter Colorist findet Arbeit bei **Friedrich Reichardt, Markt Nr. 1/16, 1. Etage.**

Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen gute Provision thätig sein wollen. Offerten an N. & C. poste restante Mainz **franco.**

Subscribentensammler

finden unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Näheres **Montag** den 26. August Vormittags nur von 10 bis 12 Uhr in dem Comptoir der Buchdruckerei des Herrn **Fr. Andrá,** Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Mehrere geehrte Handelshäuser in Leipzig suchen Lehrlinge, mit den nöthigen Vorkenntnissen. Das Nähere theilt mit auf **Franco-Anfragen**

Heinrich Louis Lehmann, Börsenschliesser,
Petersstrasse Nr. 41 in Hohmanns Hof.

Gesucht wird zum 1. September ein tüchtiger Oberkellner. Näheres im Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein Laufbursche kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kellner. Zu erfragen Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein kräftiger Laufbursche. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche, der sich jeder Arbeit unterzieht, bei **Trabitsch, Brühl Nr. 64.**

Gesucht wird zum 1. September ein Laufbursche Neumarkt Nr. 38 im Edgewölbe.

Geübte Haubenarbeiterinnen finden Beschäftigung Stieglitzens Hof 1. Etage.

Für das Putzgeschäft von J. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16, wird eine Directrice gesucht. Näheres daselbst.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 bis 20 Jahren, zum sofortigen Antritt, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Neumarkt, hohe Lillie, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden eine gute Köchin und eine Jungmagd, welche platten und nähen kann, auf ein Gut nahe bei Chemnitz. Näheres **Connewitz Nr. 21** oder des Sonnabends Vormittags in Leipzig kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen zu Kindern und häusl. Arbeit. Näheres Markt, Ackerleins Haus im Steingutgewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen aufs Land, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und in übrigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Zu erfragen beim Schlossermeister **Böttcher, Gerbergasse Nr. 60, von 9 bis 12 Uhr.**

Ein solides Dienstmädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. Sept. einen Dienst Inselstraße Nr. 9 parterre links.

Eingetretener Umstände halber wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen gesucht Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Gesuch. Ein ehrliches braves Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, so wie mit Kindern liebevoll und aufmerksam umzugehen weiß, kann zum 1. Octbr. a. c. einen Dienst erhalten. Nur gute Zeugnisse Besizende können sich melden bei **Madame Schmidt, Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Sept. 1 Stunde von Leipzig in eine städtische Haushaltung ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen oberer Park Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Kupfergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen Reichsstraße Nr. 3, im Hofe links 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Kindermädchen wird sofort zu mietzen gesucht Universitätsstraße Nr. 22, im linken Flügel des Paulinum 2 Treppen hoch, bei **Dr. Br.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen und ein starker Bursche. Zu erfragen bei Herrn **Krüger, Halle'sches Gäßchen Nr. 10 im Kleidergewölbe.**

Ein thätiger Geschäftsmann, welcher ausgedehnte Bekanntschaft hat, sucht noch eine **Del.-Agentur** und bittet man gefällige Offerten sub W. sen. poste restante Chemnitz franco einzusenden.

Gesuch.

Hiesige streng redliche Aeltern wünschen ihren Sohn, welcher neben angenehmem Neuseren auch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, als Lehrling in ein hiesiges Materialgeschäft unterzubringen. Näheres unter Adresse A. U. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne, welcher als Packer sich beschäftigt, ein Posten als Markthelfer. Hierauf geehrte Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre E. T. H. 8 in der Expedition d. Bl. gütigst niederlegen lassen.

Ein gesunder kräftiger Mensch in den dreißiger Jahren, unverheirathet, welcher früher bei dem Gardereiter-Regiment gestanden, sucht eine dauernde Stelle als Hausmann, Markthelfer und dergl. Auch ist derselbe im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren.

Zu erfragen Neudnitzer Straße Nr. 1b, 2 Treppen.

Stellengesuch. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft zur Zufriedenheit conditionirte und nebst guten Zeugnissen empfohlen werden kann, sucht einen Verkaufsposten, Gehülfin in der Wirthschaft oder Gesellschafterin einer einzelnen Dame und kann sogleich antreten. Näheres Neumarkt Nr. 30 parterre oder Serbergasse Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, wünscht sich gern als Wirthschafterin oder Jungfer in hiesiger Familie placirt zu sehen. Dieselbe wird im Stande sein, den diesfalls an sie zu stellenden Anforderungen der geehrten Herrschaften zu genügen und sich durch Empfehlungen auszuweisen.

Geehrte hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin, kann gut kochen. Näheres Reichstr. 9 bei **F. Möbius**.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht einen Dienst als Köchin oder Stubenmädchen. Zu erfragen im halben Mond, Halle'sche Straße.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und im Nähen nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Zu erfragen Rosplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Logisgesuch. In guter Geschäftslage, besonders in der Nähe des Marktes, wird für nächste Ostern zu miethen gesucht ein Logis von 2 bis 3 Stuben ic., jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Hierauf bezügliche Adressen mit Preisangabe bittet man gef. abgeben zu lassen Salzgäßchen Nr. 6 bei **Craut Briefer**.

Gesucht werden von einem einzelnen Herrn zwei Zimmer nebst Schlafkammer ohne Meubles, in der innern Vorstadt von Lehmanns Garten, Waageplatz bis zur Post. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn **Moriz Wolff, Brühl, schwarzes Hufeisen**, abzugeben.

Ein paar einzelne Leute suchen eine Stube mit Kammer oder ein kleines Logis. Adressen Windmühlenstr. Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles. Adressen abzugeben Preußergäßchen Nr. 14, 5 Treppen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis von 28-30 f zu Michaelis. Offerten bei **Möbius**, Reichstr. 9.

Zu miethen gesucht werden 2 geräumige elegante Zimmer, wo möglich mit Schlafbehältniß, ohne Meubles, bei einer Familie im Halle'schen Viertel, der Stadt, Vorstadt oder deren Nähe.

Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Bezeichnung B.

Zu miethen gesucht wird in der Marienvorstadt von einer pünktlich zahlenden Frau ein kleines freundliches Familienlogis, bestehend aus Wohnzimmer, geräumiger Kammer und einer Küche, im Preise zu 28-30 f . Adressen sind unter der Chiffre P-S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Stube mit Kammer, nicht meublirt, in der innern Stadt gelegen, wird zum 1. September zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 43 bei **F. A. Schumann**.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein unmeublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, Preis circa 26-30 f . Adr. bei **Ebert im Fürstenhaus**.

Verpachtung. Eine Ritterguts-Biegelei nebst 5 Morgen Garten und geräumiger Wohnung in guter Lage, mit reichlichem Absatz und sehr gutem Material, steht von jetzt ab zu verpachten. Näheres ertheilt im Auftrage der Agent **Sattler in Delitzsch**.

Zu verpachten ist im Schwägrich'schen Garten am Frankfurter Thor sehr billig eine nicht unbedeutende Grasnutzung. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

An der hohen Straße und dem bairischen Plage ist eine 1. und 2. Etage, ganz neu und elegant eingerichtet, mit Stallung und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten durch

Dr. **Scherell**, Reichstraße Nr. 49.

Zu vermieten sind in der Nähe der Handelslehranstalt an einem oder mehrere solide Männer sogleich oder zu Michaelis zwei, auch vier elegant meublirte Zimmer mit schönem Fortepiano, Aufwartung und wenn es verlangt wird, auch mit Beköstigung und Reinigung der Wäsche. Herr **Fr. Voigt**, Petersstraße Nr. 35, ertheilt Nachweisung.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis die 2. Etage in Nr. 38 Serbergasse, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Preis 140 Thlr., auch kann Pferdestall und Heuboden dazu gegeben werden. Das Nähere daselbst oder bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis 1r. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör.

Näheres bei dem Besizer Mühlgasse Nr. 12.

Wegen Ortsveränderung ist ein Parterrelogis von 2 Stuben nebst Zubehör, neu eingerichtet, noch zu Michaelis zu vermieten nebst Garten lange Straße Nr. 13 beim Eigenthümer.

Eine kleine Familienwohnung, parterre, nebst einer daranstoßenden geräumigen lichten Werkstelle ist für 65 Thlr. noch zu vermieten Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2.

Ein neu gemachtes Logis 1. Etage für 60 Thlr., eins dergl. parterre für 45 Thlr. sind zu vermieten und sogleich oder Michaelis zu beziehen. Auskunft ertheilt Hr. **Schulze**, Schützenstr. 25.

Zwei helle Hoflogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, sind einzeln oder auch zusammen zu Michaelis zu vermieten.

Näheres bei dem Besizer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist ein großer Wein-, so wie ein Lagerbierkeller Katharinenstraße Nr. 19 durch den Hausmann.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaelis 2 meublirte Zimmer Theaterplatz Nr. 2 (neben Stadt Gotha), 2. Etage, mit Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist billig eine meßfreie meublirte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein solides Mädchen Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Drei elegant meublirte nebeneinandergelegene Stuben sind zu zwei und eine oder zusammen zu vermieten Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage rechts.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, mit oder ohne Bett, für einen oder zwei Herren oder Damen, ist für 24 f zu vermieten, jetzt oder später, Stadt Altenburg, Eingang kl. Burgg. 4 Tr. links.

EYRENE. Heute Abendunterhaltung im Coliseum. Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig.

Sylvana. Heute Gesellschaftstag und Billet-Ausgabe. **D. B.**

Sonntag Abends punct 6 Uhr Frauen-Collegium (T. A.). **Herrmann Friedel.**

Vorläufige Concert-Anzeige.

Sonntag Abend großes Concert vom Stadtmusikchor im Saale des Schützenhauses. Das Nähere im morgenden Blatte. **Fr. Niede**, Director.

Große Luftfahrt in Dresden.

Wegen des am letzten Sonntage eingetretenen schlechten Wetters und um den von vielen Seiten an ihn ergangenen Aufforderungen zu entsprechen, wird **Mr. Corwell** aus London am Sonntag den 25. August mit seinem Riesenballon vom Garten des Dresdener Schützenhauses aus in Begleitung mehrerer Personen seine 3. und allerletzte Luftreise antreten.

Die Plätze in der Gondel sind bereits sämtlich wieder belegt, deshalb können anderweitige Meldungen zur Mitfahrt nicht berücksichtigt werden.

Während der Füllung ein Wettflug von 2 kleinen Ballons. Das Herablassen des Fallschirms mit einem lebenden Thiere findet diesmal unbedingt statt.

Eintrittspreis: Nummerirte Sitze in der unmittelbaren Nähe des Ballons 20 Ngr. 1. Platz zum Sitzen auf Stühlen 15 Ngr. 2. Platz zum Sitzen 10 Ngr. 3. Platz 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Dagegen sind bis Sonntag Mittag 12 Uhr Billets zum 1. Plage zu 12 Ngr., zum 2. zu 8 Ngr. und zum 3. zu 3 Ngr. im Hotel de Pologne beim Portier zu haben.

Für bequeme Sitze ist hinreichend gesorgt.

Die Gondel ist neu decorirt und mit Blumen und Flaggen geschmückt.

Casseneröffnung 2 Uhr. Beginn der Füllung 3 Uhr. Abfahrt 5 Uhr präcis. Dresden den 22. August 1850.

Boulevard.

Sonntag den 25. August

Früh- und Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Fr. Niede, Director.

Schweizerhäuschen.**Heute Sonnabend Concert.**

Morgen Sonntag den 25. August

Früh- und Nachmittags-Concert.

Das Musikchor von C. Fischer.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Sonnabend Concert mit verstärktem Orchester, gegeben von dem Musikchor des Dir. **Julius Lopitzsch**. Am Schluss desselben Piece mit **Feuerwerk**.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

ODEON. Ballmusik.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch**.

Die Gesellschaft „Der Turner“

hält ihr zweites Vergnügen Sonntag den 25. Aug. in Eutritsch im **Sommersalon** des Hrn. Höhne und ladet Freunde geselligen Vergnügens zur Theilnahme ein. Billets zu 5 Ngr. (f. Herr u. Dame) sind zu haben in der Exped. d. Reiseisens, in der Vereinschneiderei, Brühl 63, bei Hrn. C. Beyer, Neumarkt 11 u. an der Cassé. Das Concert beginnt um 3 Uhr, die Ballmusik um 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Concert mit **Brillant-Feuerwerk**, wobei à la carte gespeist wird.

N. B. Das Culmbacher ist fein.

Die Reihe des neuerbauten Salons in Dölsch

findet Sonntag den 25. August d. J. statt. Ich empfehle diese meine neu eingerichtete Restauration der geneigten Berücksichtigung eines verehrten Publicums und versichere, daß ich Alles anbieten werde, den Aufenthalt der mich gefälligst Beehrenden in diesen romantisch gelegenen Localitäten durch präcise Bedienung und vorzügliche Auswahl von Lager- und diversen andern Bieren, Kaffee, Kuchen und sonstigen Speisen zu einem der angenehmsten zu machen.

Nachmittags Concert und von 6 Uhr an Ballmusik unter Direction des Herrn **Rath**.

J. Sönack.

Erntefest in Zweinaundorf.

Sonntag den 25. August starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wozu ergebst einladet **Fr. Brabant.**

Erntefest in Dölsch

Sonntag den 25. August, wozu ergebst einladet

S. Kunzmann.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wenzl.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. **Dr. Wenzl.**

COLISEUM. Morgen Sonntag u. Montag starkbesetzte Tanzmusik (2 Tänze 1 Ngr.).

Das Musikchor v. **Herrmann.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Erste Abendunterhaltung

in Gerhards Garten morgen Sonntag.

C. Schirmer.

Grosser Kuchengarten.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert

(Messingmusik) vom Musikchor der Reudnitzer Communalgarde.

Anfang präcis 3 Uhr. Entrée à Person 1 Ngr.

Zur gütigen Beachtung. Abends von 7 Uhr an Kränzchen der Reudnitzer Communalgarde. Ergebenst **Gustav Sobl.**

Großes Militär-Concert

im Garten des Gasthofes zu Eutbra

Sonntag den 25. Aug., gegeben von dem **Santboisten-Corps** der Leipziger Garnison, wobei ich zugleich mein Erntefest abhalte und ein gesellschaftlicher Ball stattfindet, werde ich mit ausgezeichneten Speisen und Getränken bestens aufwarten, dazu ladet ergebenst ein **Th. Kittel.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Hauschild** (starkbesetzt), wobei Allerlei, Hasenbraten mit Weinkraut, Enten-, Gänsebraten, Eierkuchen und Beefsteaks, Pflaumen, Kirsch-, Spriz- und mehrere Kaffeeuchen. **Schulze.**

Restauration Schönefeld.

Morgen Concert (Militärmusik) und großes Prämienklettern. Mit delicatem Kuchen, ganz feinem Bernesegrüner und Lagerbier werde ich bestens bedienen. **Franz Lüders.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Morgen Sonntag Concert.

Das Musikchor von **C. Hausstein.**

Einladung zum Stern- und Scheibenprämienschießen

morgen Sonntag in Göhren. **A. Kröber.**
Hiermit sei freundlich den Herren Schützen gesagt:
Probiret heute noch einmal die Büchse!
Denn morgen geht auf, wie bekannt, die Jagd,
Dann schießt — Hühner, Haasen und Füchse.

L ü s t e n a.
Morgen Sonntag den 25. August **Concert**, wozu ergebenst einladet **Franke.**

Restauration Schreudig.

Morgen Garten-Concert und Ballmusik.
Morgen Sonntag 3 Uhr ladet zum Kinderfeste ergebenst ein **G. Seidler** in Reichels Garten.

Morgen Sonntag zum gesellschaftlichen Regelvergnügen ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, so wie zu Wurstsuppe ergebenst ein **Hönike** im goldnen Lämmchen.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst gesellschaftl. Tanzvergnügen ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei **C. S. Dieze**, gr. Fleischergasse.

Heute Abend 7 Uhr Schweinsknochelchen bei **Emmerich Kaltschmidt**, Halleische Straße Nr. 12.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Winter**, Störnthaler Bierniederlage, Böttcherg. 4.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei **G. Eismann**, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier bei **A. Jhbe**, Reichstraße Nr. 27.

Verloren

wurde am 22. von der Königsstraße bis ins Rosenthal ein goldenes Armband, an welchem ein kleines blauemalirtes, mit Perlen verziertes Medaillon hängt.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine sehr gute Belohnung Königsstraße Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr ein schwarzer Schleier auf der Promenade bis in die Dresdner Straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Rosenthalgasse 11, 1 Tr.

Verloren wurde in der Reichstraße ein weißes Taschentuch, gezeichnet A. S. 19. Gegen Belohn. abzug. bei **C. F. Schubert**, Brühl 61.

Fünf Thaler Belohnung.

Ein auffallend kleiner Wachtelhund, schwarz und weiß gezeichnet, im Gesicht und hinten hellbraune Abzeichnungen, ist abhanden gekommen. Gegen obige Belohnung in der Petersstraße Nr. 10 abzuliefern.

Entflogen ist ein Canarienvogel (graulich). Der Wiederbringer empfängt eine gute Belohnung Brühl Nr. 58, 1 Treppe.

Gefunden

wurde eine Pferdebedeckung zwischen dem Thonberg und Leipzig. Der sich Legitimirende kann sie abholen in der Irren-Heilanstalt am Thonberg beim Kutscher.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Herren Schützen, welche sich bei dem großen Prämienschießen in Connewitz betheiligt haben, werden ersucht, die Schießliste bei mir bis zum 28. August a. c. einzusehen. Nach wird bemerkt, daß von 31 Points an bis zu 38 Points die Gewinne zu entnehmen sind. Leipzig den 23. August 1850.

Im Auftrage der Deputation:
J. D. Moritz, Sohn, Gewehrfabrikant.

Den Mitgliedern des **Starke'schen** Musikchors sage ich für die am 22. d. M. dargebrachte Morgenmusik meinen herzlichsten Dank. **F. N.**

Den geehrten Sängern des Gesangvereins **Germania** meinen herzlichsten Dank für das am 22. d. M. gebrachte Ständchen. **M. A.**

„**Fidelio.**“ Morgen Sonntag gesellschaftliches Gartenvergnügen am bewußten Ort. Der bummelnde Vorstand.

Dem Fräulein **Louise Bränsche** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Leipzig den 24. August 1850.

S....

Unserm Freunde **A. J. H. Kettenbach** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Freunde der **A. J. H. Gesellschaft**
B. C. D. E. E. H. K. K. M. S. S. W.

Casino.

Morgen Sonntag Nachmittag 2 Uhr **Versammlung** und **Billetausgabe** im Vereinslocale.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Das Innere einer Kneipe, von **Bennemann** in Antwerpen.
Abendlandschaft, von **Morgenstern** in München.
Landschaft, von **Bürkel** in München.
Ein spielender Musikant, von **E. Schleißner** in Kopenhagen.
Klosterhof, von **Sermeersch** in München.
Das Innere der Stephanskirche in Wien, vom **Inspector A. Müller** in München.
Abbrechende Nacht, von **J. Spengel** in München.

Ich sage meinen innigsten Dank der wohlbl. Rettungscompagnie und Comité für die Unterstützung, die Sie mir und meinen unmündigen Kindern haben angebeihen lassen. **Verwitw. Beugel.**

Bei meiner Abreise nach Reval in Rußland sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl. **Ludwig Brenner.**

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an
Nanny Cerutti.
William Engel, Landg.-Act.
Leipzig den 24. August 1850.

Als Verlobte empfehlen sich
Friederike Ritter.
Hermann Rech.
Leipzig, den 22. August 1850.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen nur hierdurch an
Den 23. August.
Dr. Seym und Frau.

Beweise von Liebe und Dankbarkeit thuen dem Herzen wohl in den schmerzlichsten Augenblicken. Darum nehmen Sie Alle, die Sie meinen seligen Mann liebten und ehrten, meinen innigsten herzlichsten Dank! Sie aber, hochgeehrter Herr Director, und Sie, verehrte Herren Kollegen des geliebten Entschlafenen, die Sie ihn im Leben liebten und im Tode ihm noch die ehrenlichsten Zeichen Ihrer Anerkennung zu Theil werden ließen, Sie bitte ich, einen Theil jener Liebe auf sein einzig zurückgebliebenes Kind überzutragen, dessen Zukunft den Seligen im Leben oft bekümmerte! Ach, er braucht in diesem so sturmbewegten Leben der väterlichen Freunde so viele! Leiten und schützen Sie ihn, wenn und wo ich es nicht kann, und des Himmels reichsten Segen erleht für Sie die dankbarste Mutter **Elise verw. Jeschar.**

Für die bewiesene Theilnahme und aufopfernde Liebe, welche uns tröstete und unsern geliebten Todten so wahrhaft ehrte, saget Allen ihren innigsten Dank
Leipzig, den 23. August 1850. **die Familie Härtel.**

(**Verpätet.**) Heute Nachmittag wurde mit mein guter Mann, der Tischlerobermeister **Herr Ferd. Lorbeer** hier, nach kurzem aber schweren Todeskampf schnell und unerwartet entrisen. Dies seinen zahlreichen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig den 19. August 1850.

Antonie verw. Lorbeer.
In Bezug auf Obiges erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß ich bis auf Weiteres das Geschäft meines sel. Mannes durch einen tüchtigen Werkführer und Verwandten ungestört fortführen lasse. **Die Obige.**

Den 17. August entschlief nach kurzen Leiden unsere theuere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verw. Stadtschreiber Engelhardt geb. Kunge, im 79. Lebensjahre. Wer die aufopfernde Liebe der Entschlafenen kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Dies zur Nachricht entfernten Verwandten und Freunden Leipzig und Elsnig. von den trauernden Hinterlassenen.

An einem Lungenschlage verschied heute früh nach 7 Uhr schnell und sanft die theuerste und liebevollste Mutter, Schwester und Tante, Isabella Angelika verw. Domberrin Dr. Jügen, geb. Eichmann. Wer ihre unaussprechliche Herzensgüte kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen und uns die innigste Theilnahme nicht versagen. Leipzig den 23. August 1850.

Die trauernden Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet entriß uns der unerbittliche Tod am 20. d. M. Abends 10 Uhr unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam Friedrich Wilhelm Winter in seinem 33. Jahre. Nur wer den Redlichen kannte, wird unsern Schmerz ermessen können. Leipzig und Stötteritz, den 24. August 1850.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 22. August starb unser einziger innig geliebter Sohn, Bruder und Enkel, Gustav Müller, nach 7tägiger Krankheit im Alter von 12½ Jahren. Allen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden in der Nähe und Ferne widmen wir die traurige Nachricht und bitten um stille Theilnahme. Leipzig den 23. August 1850.

Carl Friedr. Müller, (Eltern.)
 Amalie Müller, geb. Puttrich, (Geschwister.)
 Anna Müller, (Geschwister.)
 Emma Müller, (Geschwister.)
 Friedrich Puttrich, (Großeltern.)
 Friederike Puttrich, (Großeltern.)

Heute Morgen vollendete nach kurzem Kranklager in Folge eines mehrjährigen Leidens Herr Chr. Fr. Art. Seit 18 Jahren war er ein treuer Mitarbeiter unsers Hauses und hat sich durch regen Geschäftseifer so wie strenge Rechtlichkeit unser ganzes Vertrauen erworben; daher wird uns sein Andenken stets lieb und werth bleiben. Leipzig, den 22. August 1850.

Dieß & Richter.

An die Mitglieder der Krebschen Kranken- und Leichen-Casse.

Eine dringend notwendige Besprechung erfordert es, die Mitglieder obiger Casse auf Sonntag den 25. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr in Herrn Weiß Garten einzuladen. Die nicht Erscheinenden müssen sich den Beschlüssen fügen. Der Vorstand;

Freie Gemeinde. Sonntag Nachmittag 2 Uhr religiöse Versammlung Salomonstraße, sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Angewommene Reisende.

Adam, Part. Meissen, St. Breslau.
 v. Anim, Leutn. v. Potsdam, Hotel de Bav.
 Albrecht, Musiker v. Piegau, St. Dresden.
 Barth, Gärtner v. Gotha, St. Gotha.
 v. Bach, Staatsrath v. Oldenburg, S. de Pol.
 Bucow, Justizcomm. v. Breslau, Palmbaum.
 Blanche, Auditeur, und
 Brehner, Frau v. Stockholm, St. London.
 Wiedermann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
 Beutler, Kfm. v. Dresden, g. Sonne.
 v. Chelinsky, Obef. v. Luskow, St. Rom.
 Camphausen, Kfm. v. Schmiedeberg, gr. Blbg.
 Dornheim, Superint. v. Lauchstädt, und
 Dittrich, Def. v. Königberg, St. Rom.
 Duchwig, Senator v. Bremen,
 Draper, Part. v. New-York, und
 Draper, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
 Gilhardt, Justizrath v. Ronneburg, Münchn. Hof.
 Gndler, Kfm. v. Thomasdorf, g. Hahn.
 Erbs, Kfm. v. Hanau, Palmbaum.
 Eckardt, D. v. Stockholm, St. London.
 Chalay, Part. v. London, und
 Grier, Thierarzt v. Meissen, Stadt Rom.
 Kriese, Oberger. Rath v. Wolfenbüttel, St. Rom.
 Friedlein, Domänenrath v. Hannover, S. de Pol.
 Gupkow, Hofrath, D. v. Dresden,
 Grotzner, Kfm. v. Magdeburg, und
 Giffard, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Guttermann, Def. v. Duderstädt, St. Nürnberg.
 Gärtner, Kreisdir. v. Görlitz, Palmbaum.
 Gölzow, Kfm. v. Hamburg, und
 Grotz, Rent. v. Paris, gr. Blumenberg.
 Grottenbief, Buchdrucker v. Wien, und
 Grottenbief, Rent. v. Danabück, St. Breslau.
 Grignon, Part. v. Moskau, und
 Gutsmuths, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
 Horn, Def. v. Dresden, Palmbaum.
 Geyer, Cand. v. Gisleben, Rohrs S. garni.
 Herzog, Kfm. v. Trimmitschau, St. Frankfurt.
 v. Hardenberg, Graf, Oberleutn. v. Drönnewitz, u.
 Hopp, Offic. v. London, Hotel de Bav.
 Hieronymi, Kfm. v. Meerane, St. London.
 Heideprim, Kfm. v. Berlin, und
 Hänel, Kfm. v. Annaberg, St. Gotha.
 Hoffmann, Kfm. v. Gr.-Röhrsdorf, und
 Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, Stadt Wien.
 Holbeck, Kfm. v. Erfurt, St. Dresden.
 Halle, Assessor v. Forst, St. Nürnberg.
 Juwig, Kfm. v. Frankf. a D., Palmbaum.
 Jahn, Kgbef. v. Jankendorf, St. Breslau.

Jaub, Kfm. v. Berlin, und
 Janzon, Fräul. v. Helsingfors, St. Rom.
 Jenquet, Kfm. v. Homburg, und
 v. Jersky, Frau Gräfin v. London, S. de Bav.
 Krebs, Kfm. v. Berlin, und
 Kempner, Obef. v. Breslau, Hotel de Bav.
 Köllner, Prof. v. Gießen, St. Nürnberg.
 Kuschel, Apoth. v. Breslau, und
 Kovaco, Capitän v. Bukarest, Palmbaum.
 Knöspel, Kfm. v. Prag, St. Rom.
 Koppe, Amtm. v. Elsnig, g. Sonne.
 Köhl, Sanitätsrath, D. v. Stralsund, S. de Pol.
 Klemm, Kfm. v. Baugen, und
 Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Lucius, Assessor v. Annaberg, und
 Lesser, D. v. Berlin, Palmbaum.
 Löhner, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.
 Lindstedt, Kfm. v. Magdeburg,
 Lepinski, Reg.-Rath v. Warschau, gr. Blumenb.
 Lommagisch, Def. v. Bunschwitz,
 Lehmann, Kfm. v. Hamburg, und
 Lampe, Stadlger. Dir. v. Braunschweig, St. Rom.
 Lowell, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Mandelbaum, Kfm. v. München, St. Wien.
 Maurer, Stadlger. Rath v. Brandenburg,
 v. MacDonald, Rent. v. Helgoland,
 Müller, Kfm. v. Dresden,
 Mittag, Pädagog v. Heinitza,
 v. Mielzicki, Obef. v. Nieszawa, und
 Müller, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
 v. Malachowski, Graf v. Warschau, St. Bresl.
 May, Fabr. v. Sebnitz, St. London.
 Müller, Bauconduct. v. Bremen,
 Meyer, Kfm. v. Hamburg,
 May, Kfm. v. Dettelbach, und
 Mahrle, Zuckerfabr. v. Waghäusel, Palmbaum.
 Mühlberg, Fabr. v. Suhl, Hotel de Pol.
 v. Marle, Richter v. Deventer, gr. Blumenberg.
 Müller, Kfm. v. Berlin, und
 Meier, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.
 Nippel, Kfm. v. Wermelskirchen, Kranich.
 Nathan, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.
 v. Drelli, Kgbef. v. Mailand, Hotel de Russie.
 Otto, Frau v. Cassel, St. Gotha.
 Passath, Kfm. v. Güdeswagen, St. Hamburg.
 Pabigure, Regoc. v. Bukarest, und
 Pabigure, Obef. v. Paris, Hotel de Pol.
 Köser, Kfm. v. Würzburg, und
 v. d. Reck, Präsid. v. Berlin, Hotel de Bav.
 v. Rudkowski, Obef. v. Warschau, St. Nürnberg.

Rühlig, Schausp. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Steinhäuser, Kfm. v. Bauen, und
 Schmidt, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
 Schmelton, Leutn. v. Sonneberg, und
 Schmidt, Adv. v. Schwerin a/B., Palmbaum.
 Schrader, Kfm. v. Münden, und
 Schönsfeld, Kfm. v. Apolda, St. London.
 Schreiber, Frau v. Petersburg, und
 Scholze, Kreissecretär v. Posen, St. Breslau.
 Springmann, Kfm. v. Berlin,
 Schulz, Apoth. v. Altona, und
 Stümer, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.
 Springer, v. v. Prag,
 Straßburg, Kreisger. Rath v. Schönlanke, u.
 Sichel, Part. v. London, St. Rom.
 Schrage, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Schönbacher, Brauer v. Saalfeld, und
 Schmel, Fabr. v. Halle, w. Schwan.
 Schlegel, Kfm. v. Halle,
 Salomon, Kfm. v. Berlin, und
 Schmidt, Kfm. v. Grimma, Kranich.
 Schmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Wien.
 v. Seebach, Staatsminister v. Gotha, und
 v. Seebach, Oberst v. Dresden, und
 Schubert, Prof. v. Dresden, und
 Solf, Kfm. v. Neustadt, St. Nürnberg.
 Stöbel, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bav.
 Töpfer, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
 Thouszewski, Obef. v. Warschau, gr. Blumenb.
 Thompson, Rent. v. New-York,
 v. Treuenfels, Geh. Reg.-Rath, und
 v. Treuenfels, Kgbef. v. Hannover, S. de Pol.
 v. Thilau, Obef. v. Lampertswalde, S. de Bav.
 Weiland, Rent. v. Dresden, und
 Wild, D. v. Cassel, Palmbaum.
 Werther, Def. v. Eisenach, Stadt London.
 Würdig, Superint. v. Löbnitz, grüner Baum.
 Wehnisch, Lehrer v. Rostock, und
 Weber, Musiklehrer v. Stargard, Stadt Rom.
 v. Wezyl, Obef. v. Krakau, Hotel de Pologne.
 Wachtel, Postmeister v. Naumburg,
 Wörtschoffer, Hofger. Rath v. Greifswalde, und
 Wittmann, Officier v. London, Hotel de Saviere.
 v. Weber, Telegraphendirector v. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 Zeibel, Kgbef. v. Jankendorf, Stadt Breslau.
 Zimmermann, Kfm. v. Zweibrücken, S. de Pol.
 Zebrowska, Fräul., und
 v. Zacharkiewicz, Fräul. v. Warschau, großer
 Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 14½° R.

Druck und Verlag von C. Holz.